

Bericht/Antwort gem. KV M-V Federführend: 20.1 Abt. Kämmerei Beteiligt: I Bürgermeister II Senator III Senatorin 1 Büro der Bürgerschaft 01 Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle 10 AMT FÜR ZENTRALE DIENSTE 13 AMT FÜR TOURISMUS UND KULTUR 20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG 32 ORDNUNGSAMT 40 AMT FÜR BILDUNG, JUGEND, SPORT UND FÖRDERANGELEGENHEITEN 60 BAUAMT 02 Stabsstelle Welterbe 05 Personalrat 06 Gleichstellungsbeauftragte	Nr.	BA/2021/4130 öffentlich
	Datum:	18.11.2021
	Verfasser /-in:	Bansemmer, Heike Spierling, Justine
Bericht zum 30.09. des Haushaltsjahres 2021		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich		Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Anfrage / Antwort / Bericht

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 34 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 20 GemHVO-Doppik M-V ist die Gemeindevertretung während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzuges einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten.

Mit dem vorliegenden Bericht an die Bürgerschaft über die haushalterischen Zwischenergebnisse zum Stichtag 30.09.2021 wird dieser Berichtspflicht Rechnung getragen.

Die detaillierten Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen der Ergebnisrechnung sowie die Darstellung

zahlungswirksamer sowie zahlungsunwirksamer Sachverhalte finden auch im vorliegenden Bericht Anwendung.

Die in den Produktbeschreibungen festgelegten sowie durch die Bürgerschaft mit Haushaltsplan 2020/2021 beschlossenen Zielformulierungen der wesentlichen Produkte werden zum Abrechnungsstichtag 30.09.2021 ebenfalls abgerechnet.

Anlage:

1. Bericht zum 30.09. des Haushaltsjahres 2021

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)



Bericht zum 30.09. des Haushaltsjahres 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Ergebnisrechnung per 30.09.2021	6
3. Finanzrechnung per 30.09.2021	8
4. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung per 30.09.2021	11
4.1 Erträge	11
Position 1 – Steuern und ähnliche Abgaben	11
Position 2 – Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	15
Position 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19
Position 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte	20
Position 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22
Position 8 – Zinserträge und sonstige Finanzerträge	23
Position 9 – Sonstige laufende Erträge	25
Position 10 – Summe der Erträge	27
4.1 Aufwendungen	28
Position 11 – Personalaufwendungen	28
Position 12 – Versorgungsaufwendungen	30
Position 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32
Position 14 – Abschreibungen	33
Position 15 – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	34
Position 17 – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	35
Position 18 – Sonstige laufende Aufwendungen	36
Position 19 – Summe der Aufwendungen	38
Position 20 – Jahresergebnis/ Saldo	38
4.3 Angaben zu den Zielen, Leistungsmengen und Kennzahlen der wesentlichen Produkte	39
5. Sonstige Angaben	72
5.1 Stand der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	72
5.2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	72
5.3 Investitions-/ Investitionsförderungsmaßnahmen von erheblicher finanzieller Bedeutung	73

1. Einleitung

Gemäß § 34 Abs. 1 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in Verbindung mit § 20 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) ist die Gemeindevertretung während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzuges einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten.

Wie bereits im Haushaltsvorjahr steht auch das Jahr 2021 im Wesentlichen unter dem Einfluss der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie, welche sich auch auf die Finanzlage der Hansestadt Wismar auswirken. Durch die insbesondere im ersten Halbjahr 2021 verordneten Schließungen der städtischen Einrichtungen sowie touristischen Sehenswürdigkeiten konnten zum Abrechnungsstichtag die für das Haushaltsjahr 2021 veranschlagten Erträge nur zum Teil vereinnahmt werden. Demgegenüber standen jedoch laufende Aufwendungen, die unabhängig davon weiterhin zu begleichen waren. Infolge der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie musste die Hansestadt Wismar ihre Erwartungen im Hinblick auf den Haushaltplan 2020/2021 anpassen und entsprechende Ergänzungsbeschlüsse fassen. Durch Bundes- und Landeshilfen konnten jedoch bereits im Vorjahr 2020 größere finanzielle Einbrüche auf kommunaler Ebene abgefedert werden. So erhielt die Hansestadt Wismar für das Jahr 2020 Kompensationsmittel für die Gewerbesteuerausfälle in Höhe von 4.420.281,00 EUR. Für das Jahr 2021 wurde vom Land mit Veröffentlichung der „Verordnung über den pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden im Jahr 2021“ zusätzliche Kompensation in Höhe von 2.136.600 EUR festgesetzt.

Mit dem vorliegenden Bericht werden nunmehr die vorläufigen Ergebnisse der Ertrags- und Aufwandspositionen der Hansestadt Wismar zum Stichtag 30.09.2021 bekannt gegeben sowie wesentliche Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung erläutert. Die detaillierten Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen der Ergebnisrechnung sowie die Darstellung zahlungswirksamer sowie zahlungsunwirksamer Sachverhalte finden auch im vorliegenden Bericht Anwendung.

Maßgeblich für eine transparente und zielgerichtete Auswertung sind die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung, da nur diese einer periodengerechten Verbuchung unterliegen. Als Ertrag wird in der doppelten Buchführung eine in Geld bewertete Vermögensmehrung, auch Ressourcenaufkommen, und als Aufwand entsprechend der in Geld bewertete Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen, auch Ressourcenverbrauch, innerhalb einer Rechnungsperiode bezeichnet. Generell gilt, dass Erträge und Aufwendungen nicht zwangsläufig mit Einzahlungen bzw. Auszahlungen verbunden sein müssen. Dies

gilt insbesondere für die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen sowie für die korrespondierenden Abschreibungen.

Im Rahmen der Berichtserstellung stand vor allem das Ziel im Vordergrund, die große Flut an Informationen zu filtern und bedarfsgerechter aufzubereiten. Die vielfältigen Aufgaben der Hansestadt Wismar wachsen stetig, jedoch sind die vorhandenen Finanzmittel begrenzt. Die Erfüllung kommunaler Aufgaben ist seit je her durch das Spannungsverhältnis zwischen Bürgerbegehren und angespannter Haushaltslage geprägt. Die gerechte Interessensabwägung und eine konsequente Schwerpunktsetzung sind deshalb unumgänglich. In dieser Situation ist die Bürgerschaft als Entscheidungsträger auf aussagekräftige Informationen angewiesen. Der vorliegende Bericht soll bei der Entscheidungsfindung, der Zielerreichung, der Umsetzung von Maßnahmen und bei der Erstellung von Prognosen unterstützen.

Wie gewohnt, erfolgt mit diesem Bericht die Abrechnung der zum Haushalt 2020/2021 für die wesentlichen Produkte festgelegten Ziele und Kennzahlen. Kennzahlen sind Zahlenwerte, die eine quantitative Aussagekraft über den Zustand, die Eigenschaft, die Leistung oder die Wirkung des jeweiligen Produktes darstellen und damit das Ausmaß der angestrebten Zielerreichung aufzeigen.

Abschließend werden die fünf finanziell bedeutsamsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Haushaltsjahres 2021 aufgeführt sowie der Stand der Kreditverbindlichkeiten und Kreditermächtigungen zum Abrechnungstichtag 30.09.2021 dargestellt.

2. Ergebnisrechnung per 30.09.2021

Ergebnisrechnung																	
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamt-ermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	%	
			2021						2021		2021	2021	2021	2020	2020		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1	Steuern und ähnliche Abgaben		37.446.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.446.500,00	0,00	37.446.500,00	33.174.687,39	4.271.812,61	38.487.812,35	-5.313.124,96	0,00	88,59	
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		29.010.700,00	0,00	0,00	80.885,74	0,00	29.091.585,74	0,00	29.091.585,74	21.152.091,00	7.939.494,74	22.491.429,53	-1.339.338,53	0,00	72,71	
3	Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.202.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.202.200,00	0,00	2.202.200,00	1.927.698,04	274.501,96	1.987.213,51	-59.515,47	0,00	87,54	
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.191.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.191.100,00	0,00	2.191.100,00	1.756.766,57	434.333,43	2.176.179,54	-419.412,97	0,00	80,18	
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		885.300,00	0,00	0,00	13.919,92	0,00	899.219,92	0,00	899.219,92	982.768,14	-83.548,22	1.453.121,06	-470.352,92	0,00	109,29	
7	Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	Zinserträge und sonstige Finanzerträge		4.751.700,00	0,00	30.000,00	4.884,27	0,00	4.786.584,27	0,00	4.786.584,27	2.371.782,12	2.414.802,15	4.120.931,27	-1.749.149,15	0,00	49,55	
9	Sonstige laufende Erträge		5.155.700,00	0,00	0,00	18.383,35	0,00	5.174.083,35	0,00	5.174.083,35	2.638.928,88	2.535.154,47	4.315.850,56	-1.676.921,68	0,00	51,00	
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)		81.643.200,00	0,00	30.000,00	118.073,28	0,00	81.791.273,28	0,00	81.791.273,28	64.004.722,14	17.786.551,14	75.032.537,82	-11.027.815,68	0,00	78,25	
11	Personalaufwendungen		25.222.500,00	0,00	-78.000,00	0,00	0,00	25.144.500,00	0,00	25.144.500,00	15.635.067,04	9.509.432,96	21.595.314,82	-5.960.247,78	0,00	62,18	
12	Versorgungsaufwendungen		2.142.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.142.600,00	0,00	2.142.600,00	2.208.601,45	-66.001,45	2.479.382,08	-270.780,63	0,00	103,08	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		20.348.300,00	0,00	14.474,57	42.904,11	-35.555,72	20.370.122,96	2.258.261,56	22.628.384,52	13.455.774,00	9.172.610,52	17.596.614,76	-4.140.840,76	0,00	59,46	
14	Abschreibungen		12.785.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.785.400,00	0,00	12.785.400,00	8.518.368,48	4.267.031,52	1.819.331,85	6.699.036,63	0,00	66,63	
15	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		19.672.100,00	0,00	63.525,43	30.000,00	-10.000,00	19.755.625,43	96.197,37	19.851.822,80	15.366.941,07	4.484.881,73	19.274.470,95	-3.907.529,88	0,00	77,41	
16	Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		2.395.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.395.300,00	0,00	2.395.300,00	1.525.809,22	869.490,78	2.297.443,57	-771.634,35	0,00	63,70	
18	Sonstige laufende Aufwendungen		4.383.900,00	0,00	30.000,00	45.169,17	45.555,72	4.504.624,89	68.834,80	4.573.459,69	2.826.994,54	1.746.465,15	3.741.653,53	-914.658,99	0,00	61,81	
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)		86.950.100,00	0,00	30.000,00	118.073,28	0,00	87.098.173,28	2.423.293,73	89.521.467,01	59.537.555,80	29.983.911,21	68.804.211,56	-9.266.655,76	0,00	66,51	
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)		-5.306.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.306.900,00	-2.423.293,73	-7.730.193,73	4.467.166,34	12.197.360,07	6.228.326,26	-1.761.159,92	0,00		
21	Einstellung in die Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Entnahmen aus der Kapitalrücklage		2.802.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.802.500,00	0,00	2.802.500,00	0,00	2.802.500,00	0,00	0,00	0,00		

Ergebnisrechnung																	
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwen- dungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	%	
			2021						2021		2021	2021	2021	2020	2020		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
23	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)		-2.504.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.504.400,00	-2.423.293,73	-4.927.693,73	4.467.166,34	9.394.860,07	6.228.326,26	-1.761.159,92	0,00		

3. Finanzrechnung per 30.09.2021

Finanzrechnung																	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	%	
			2021						2021		2021	2021	2021	2020	2020		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1	Steuern und ähnliche Abgaben		37.446.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.446.500,00	0,00	37.446.500,00	29.209.685,79	8.236.814,21	37.304.986,55	-8.095.300,76	0,00	78,00	
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		21.316.800,00	0,00	0,00	80.885,74	0,00	21.397.685,74	0,00	21.397.685,74	16.073.635,87	5.324.049,87	21.840.966,69	-5.767.330,82	0,00	75,12	
3	Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,80	-11,80	0,00	11,80	0,00	0,00	
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.206.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.206.900,00	0,00	2.206.900,00	1.620.200,06	586.699,94	2.167.525,70	-547.325,64	0,00	73,42	
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.306.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.306.600,00	0,00	2.306.600,00	1.827.165,22	479.434,78	2.017.372,14	-190.206,92	0,00	79,21	
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		885.400,00	0,00	0,00	13.919,92	0,00	899.319,92	0,00	899.319,92	962.385,81	-63.065,89	1.224.860,51	-262.474,70	0,00	107,01	
7	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		3.463.000,00	0,00	30.000,00	4.884,27	0,00	3.497.884,27	0,00	3.497.884,27	2.316.569,55	1.181.314,72	4.130.443,85	-1.813.874,30	0,00	66,23	
8	Sonstige laufende Einzahlungen		4.256.300,00	0,00	0,00	18.383,35	0,00	4.274.683,35	0,00	4.274.683,35	1.835.091,68	2.439.591,67	3.059.476,23	-1.224.384,55	0,00	42,93	
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)		71.881.500,00	0,00	30.000,00	118.073,28	0,00	72.029.573,28	0,00	72.029.573,28	53.844.745,78	18.184.827,50	71.745.631,67	-17.900.885,89	0,00	74,75	
10	Personalauszahlungen		22.390.300,00	0,00	-78.000,00	0,00	0,00	22.312.300,00	0,00	22.312.300,00	15.673.461,32	6.638.838,68	21.579.266,83	-5.905.805,51	0,00	70,25	
11	Versorgungsauszahlungen		2.852.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.852.500,00	0,00	2.852.500,00	2.793.851,45	58.648,55	2.492.524,74	301.326,71	0,00	97,94	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		20.383.000,00	0,00	14.474,57	42.904,11	-35.555,72	20.404.822,96	2.230.959,43	22.635.782,39	12.979.148,71	9.656.633,68	17.555.707,75	-4.576.559,04	0,00	57,34	
13	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		19.672.100,00	0,00	63.525,43	30.000,00	-10.000,00	19.755.625,43	96.197,37	19.851.822,80	14.794.243,36	5.057.579,44	19.302.376,42	-4.508.133,06	0,00	74,52	
14	Auszahlungen der sozialen Sicherungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
15	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		2.395.300,00	0,00	0,00	0,00	795,47	2.396.095,47	0,00	2.396.095,47	1.676.122,02	719.973,45	2.302.653,48	-626.531,46	0,00	69,95	
16	Sonstige laufende Auszahlungen		4.847.600,00	0,00	30.000,00	45.169,17	45.555,72	4.968.324,89	68.834,80	5.037.159,69	2.569.852,06	2.467.307,63	3.423.522,51	-853.670,45	0,00	51,02	
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)		72.540.800,00	0,00	30.000,00	118.073,28	795,47	72.689.668,75	2.395.991,60	75.085.660,35	50.486.678,92	24.598.981,43	66.656.051,73	-16.169.372,81	0,00	67,24	
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)		-659.300,00	0,00	0,00	0,00	-795,47	-660.095,47	-2.395.991,60	-3.056.087,07	3.358.066,86	-6.414.153,93	5.089.579,94	-1.731.513,08	0,00	109,88	
19	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		17.619.100,00	0,00	0,00	565.566,83	0,00	18.184.666,83	56.835.683,17	75.020.350,00	14.926.123,42	60.094.226,58	19.606.516,56	-4.680.393,14	0,00	19,9	
20	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	210.860,03	-210.860,03	186.302,74	24.557,29	0,00	0,00	
21	Einzahlungen aus Anlagevermögen		479.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	479.400,00	0,00	479.400,00	25.222,76	454.177,24	1.054.511,44	-1.029.288,68	0,00	5,26	

Finanzrechnung																	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	%	
			2021						2021		2021	2021	2021	2020	2020		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
22	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		6.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.600,00	0,00	6.600,00	5.364,12	1.235,88	15.660,39	-10.296,27	0,00	81,27	
23	Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)		18.105.100,00	0,00	0,00	565.566,83	0,00	18.670.666,83	56.835.683,17	75.506.350,00	15.167.570,33	60.338.779,67	20.862.991,13	-5.695.420,80	0,00	20,09	
25	Auszahlungen für Anlagevermögen		22.867.900,00	0,00	0,00	565.566,83	-795,47	23.432.671,36	66.335.406,38	89.768.077,74	19.641.779,89	70.126.297,85	22.579.722,52	-2.937.942,63	0,00	21,88	
26	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
27	Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)		22.867.900,00	0,00	0,00	565.566,83	-795,47	23.432.671,36	66.335.406,38	89.768.077,74	19.641.779,89	70.126.297,85	22.579.722,52	-2.937.942,63	0,00	21,88	
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)		-4.762.800,00	0,00	0,00	0,00	795,47	-4.762.004,53	-9.499.723,21	-14.261.727,74	-4.474.209,56	-9.787.518,18	-1.716.731,39	-2.757.478,17	0,00	31,37	
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)		-5.422.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.422.100,00	-11.895.714,81	-17.317.814,81	-1.116.142,70	-16.201.672,11	3.372.848,55	-4.488.991,25	0,00	6,45	
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		6.639.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.639.600,00	1.161.300,00	7.800.900,00	0,00	7.800.900,00	1.841.294,69	-1.841.294,69	0,00	0,00	
32	Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		3.414.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.414.700,00	0,00	3.414.700,00	2.713.950,64	700.749,36	3.217.059,20	-503.108,56	0,00	79,48	
33	Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.841.294,69	-1.841.294,69	0,00	0,00	
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)		3.224.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.224.900,00	1.161.300,00	4.386.200,00	-2.713.950,64	7.100.150,64	-3.217.059,20	503.108,56	0,00	61,87	
35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-761.000,47	761.000,47	-59.152,49	-701.847,98	0,00	35,5	
36	Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)		-2.197.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.197.200,00	-10.734.414,81	-12.931.614,81	-4.591.093,81	-8.340.521,00	96.636,86	-4.687.730,67	0,00	9,95	
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)		-4.074.000,00	0,00	0,00	0,00	-795,47	-4.074.795,47	-2.395.991,60	-6.470.787,07	644.116,22	-7.114.903,29	1.872.520,74	-1.228.404,52	0,00		

Finanzrechnung																
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz 2021	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen 2021	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in 2021	Ergebnis 2021	Abweichung in 2021	Ergebnis 2020	Ergebnisveränderung gegenüber 2020	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	%
in €																
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
	nachrichtlich:															
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres										3.433.922,78					
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)										4.078.039,00					
	darunter:															
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlungen in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

4. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung per 30.09.2021

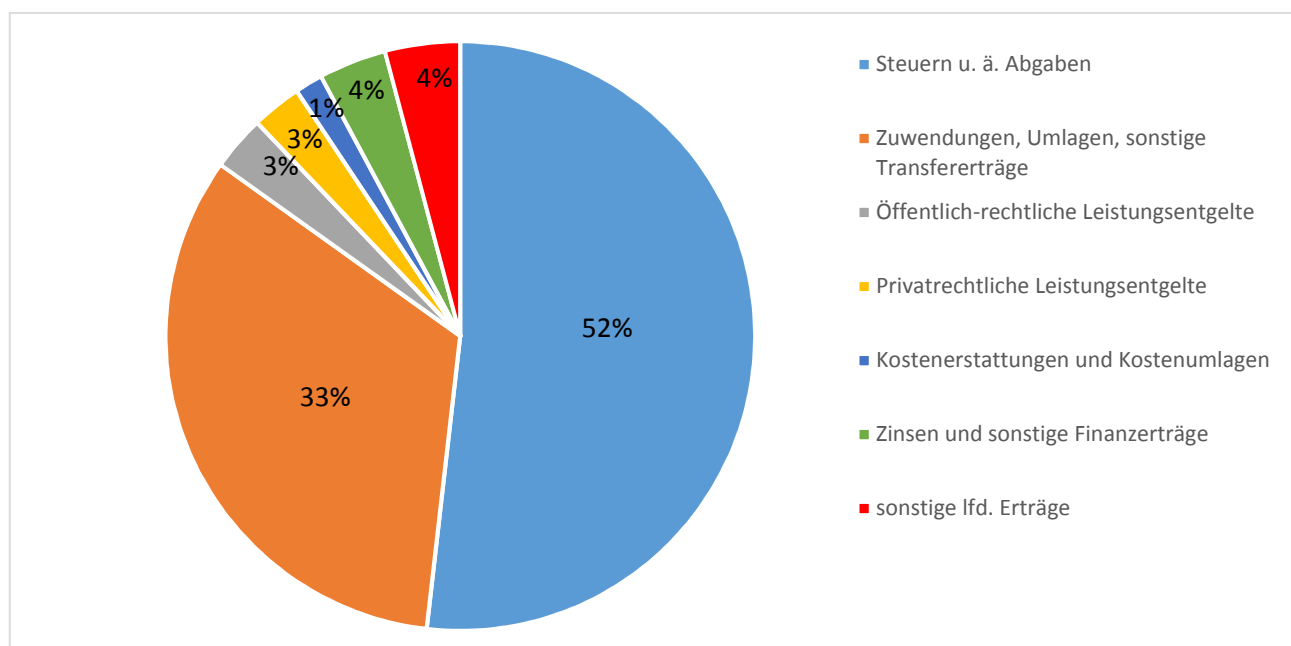
4.1 Erträge

Gesamtermächtigung: 81.791.273,28 EUR

IST-Wert: 64.004.722,14 EUR

Erfüllung: 78,25 %

Unter Erträgen versteht man alle erfolgswirksamen Wertezuflüsse durch erstellte Güter und / oder Dienstleistungen innerhalb der Rechnungsperiode. Zum Stichtag 30.09.2021 setzen sich die bereits vereinnahmten Erträge der Hansestadt Wismar in Höhe von insgesamt 64.004.722,14 EUR wie folgt zusammen:



Position 1 – Steuern und ähnliche Abgaben

Gesamtermächtigung: 37.446.500,00 EUR

IST-Wert: 33.174.687,39 EUR

Erfüllung: 88,59 %

Im städtischen Haushalt 2021 wurden Erträge aus „Steuern und ähnlichen Abgaben“ in Höhe von insgesamt 37.446.500 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 1). Zum Abrechnungstichtag 30.09.2021 konnten in dieser Ertragsposition bereits Mittel in Höhe von 33.174.687,39 EUR vereinnahmt werden. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von überdurchschnittlichen 88,59 % der Gesamtermächtigung (GE).

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis 2020 schlossen die Erträge dieser Position im Berichtsjahr 2021 zum Stichtag 30.09 bereits um 5.316.160,84 EUR besser ab (IST 30.09.2020: 27.858.526,55 EUR).

Unter die Position „Steuern und ähnliche Abgaben“ fallen zum einen die Grund- und Gewerbesteuern mit einem Ansatz von insgesamt 20.595.600 EUR und einem Erfüllungsstand zum 30.09.2021 von 20.747.144,10 EUR, wobei die Erträge aus der Gewerbesteuer mit 16.006.590,85 EUR den wesentlichsten Anteil ausmachen. Zum anderen werden auch die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer in dieser Position verbucht sowie die örtlichen Verbrauchs- und Aufwandssteuern (Vergnügungs-, Hunde- und Übernachtungssteuer).

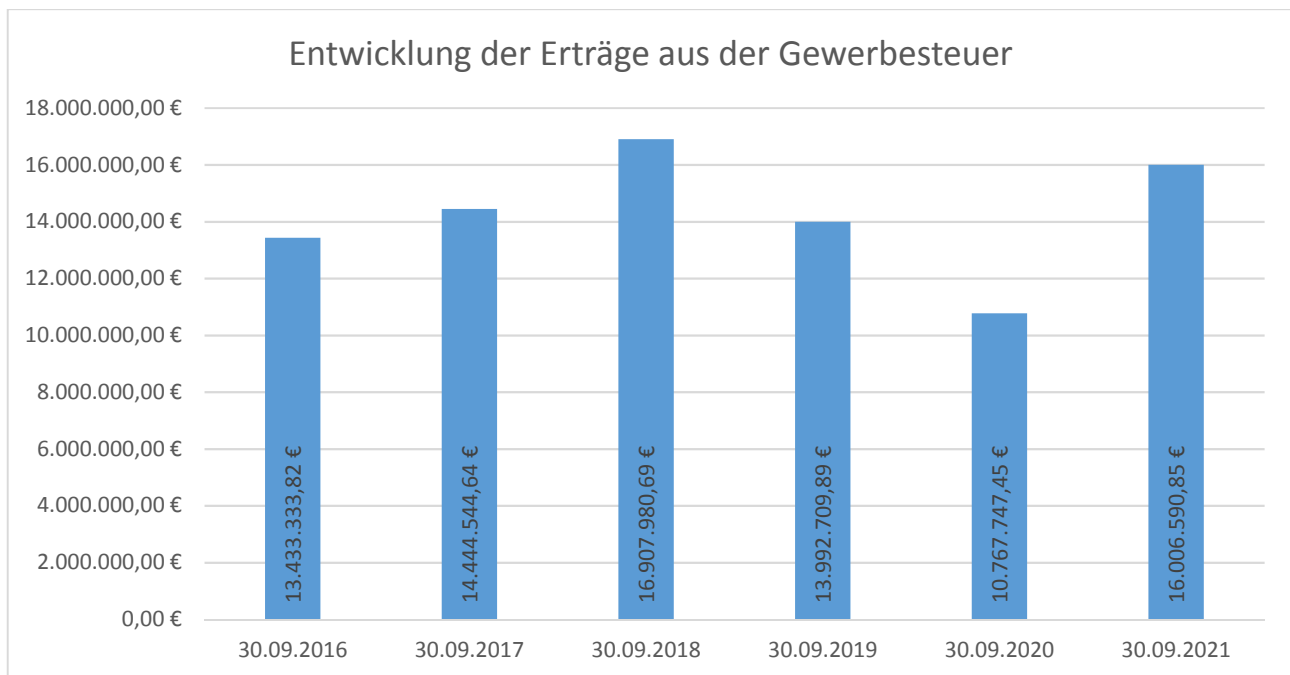
Durch die anhaltende Corona-Pandemie sind die daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen des Lockdowns auch für die Hansestadt Wismar spürbar und wirken sich durch das Herunterfahren des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens folglich auch auf den städtischen Haushalt aus. Dennoch ist der erwartete starke Einbruch in dieser Position, insbesondere bei den Erträgen aus der Gewerbesteuer, nicht eingetreten. Im Nachfolgenden wird auf die Entwicklung der wesentlichen Erträge in dieser Position näher eingegangen:

	IST 31.12.2020	GE 2021	IST 30.06.2021	IST 30.09.2021
in EUR				
zahlungswirksame Sachverhalte:				
Grundsteuer A (einschl. gemeindeeigene Grundstücke)	27.043,59	27.600,00	13.853,06	20.953,73
Grundsteuer B (einschl. gemeindeeigene Grundstücke)	6.251.473,09	6.068.000,00	3.011.026,75	4.719.599,52
Gewerbesteuer	15.522.411,42	14.500.000,00	9.735.548,36	16.006.590,85
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	11.245.970,80	11.306.800,00	5.618.358,22	8.785.222,71
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.321.145,98	4.324.100,00	2.012.400,53	3.244.083,00
Vergnügungssteuer	389.301,51	550.000,00	0,00	90.026,00
Hundesteuer	183.130,44	170.000,00	91.404,50	186.304,06
Übernachtungssteuer	547.257,02	500.000,00	71.358,97	121.853,16
Umsatzerlöse	78,50	0,00	54,36	54,36
Summe	38.487.812,35	37.446.500,00	20.554.004,75	33.174.687,39

Gewerbsteuer

Die Gewerbsteuer ist, der Höhe nach, die wichtigste originäre Gemeindesteuer. Für das Haushaltsjahr 2021 beträgt der Hebesatz für diese Steuerart weiterhin 450 v. H. Der ursprüngliche Planansatz der Erträge aus der Gewerbsteuer zum Haushalt 2021 belief sich auf 19.000.000 EUR. Durch die pandemiebedingten Einschränkungen erfolgte mit dem zweiten Ergänzungsbeschluss zum Haushalt 2021 eine Korrektur auf nunmehr 14.500.000 EUR. Jedoch konnten bereits zum 30.09.2021 Erträge aus der Gewerbsteuer in Höhe von 16.006.590,85 EUR vereinnahmt und somit der angestrebte Planansatz bereits deutlich überschritten werden. Im Haushaltsvorjahr 2020 beliefen sich die Erträge aus der Gewerbsteuer im Vergleichszeitraum auf 10.767.747,45 EUR und schlossen somit um 5.238.843,40 EUR deutlich geringer ab.

Das nachfolgende Diagramm stellt die Entwicklung der Erträge aus der Gewerbsteuer jeweils zum 30.09. des Haushaltsjahres im Zeitraum 2016 bis 2021 nochmals im Überblick dar.



Grundsteuer B

Die Grundsteuer B ist eine Steuer auf das Eigentum an Grundstücken und deren Bebauung sowie auf das Eigentum an grundstücksgleichen Rechten. Gesetzliche Grundlage für die Grundsteuer ist das Grundsteuergesetz. Der Hebesatz für die Grundsteuer B beträgt 580 v. H. Das Ergebnis aus dieser Steuerart beläuft sich zum 30.09.2021 auf insgesamt 4.719.599,52 EUR und schließt somit um 1.348.400,48 EUR unter der Gesamtermächtigung ab. In 2020 betrug das Ergebnis im Vergleichszeitraum

insgesamt 4.625.572,76 EUR und lag somit auf ähnlich hohem Niveau wie der IST-Wert des Berichtsjahres.

Grundsteuer A

Im Gegensatz zur Grundsteuer B betrifft die Grundsteuer A die landwirtschaftlichen Betriebe. Der Hebesatz beträgt für das Haushaltsjahr 2021 weiterhin 310 v. H. Zum Abrechnungstichtag 30.09.2021 konnten Erträge in Höhe von insgesamt 20.953,72 EUR erzielt werden. Auch in dieser Position belief sich das Ergebnis im Vergleichszeitraum 2020 mit 19.973,02 EUR auf ähnlichem Niveau wie zum Berichtstichtag. Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass die Erträge aus der Grundsteuer A gemessen am Gesamtvolumen dieser Ertragsposition eine eher untergeordnete Rolle bei den Realsteuern spielt.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten einen Anteil am Aufkommen der Einkommensteuer, welcher von den Ländern an ihre Gemeinden auf der Grundlage der Einkommensteuerleistungen ihrer Einwohner weiterzuleiten ist (Art. 106 Abs. 5 Grundgesetz). Dementsprechend haben die Bestrebungen der Hansestadt Wismar keinen direkten Einfluss auf den tatsächlichen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Für das Haushaltsjahr 2021 betrug der Haushaltsansatz insgesamt 11.306.800 EUR und schloss zum 30.09.2021 mit 8.785.222,71 EUR ab. Das Ergebnis zum 30.09. des Haushaltsvorjahres belief sich auf insgesamt 8.578.330,20 EUR.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Unter dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird der Anteil am Aufkommen der Steuern vom Umsatz (Umsatzsteuer und Einfuhrumsatzsteuer) verstanden, der den Städten und Gemeinden zusteht. Somit ist auch hier keine direkte Einflussnahme durch die Hansestadt Wismar gegeben. Die Verbuchung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer erfolgt ebenfalls in der Position „Steuern und ähnliche Abgaben“. Von den für das Haushaltsjahr 2021 geplanten Mitteln in Höhe von insgesamt 4.324.100 EUR wurden zum Abrechnungstichtag Mittel in Höhe von 3.244.083,00 EUR tatsächlich vereinnahmt. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von insgesamt 75,00 %.

Vergnügungssteuer, Hundesteuer und Übernachtungssteuer

Die sonstigen Gemeindesteuern verliefen im Haushaltsjahr 2021 bis dato erwartungsgemäß eher unterdurchschnittlich. Von den für die aus der Vergnügungssteuer, Hundesteuer und Übernachtungssteuer insgesamt veranschlagten Erträgen in Höhe von 1.220.000 EUR konnten zum 30.09.2021 lediglich 398.183,22 EUR tatsächlich vereinnahmt werden. Die hier entstandenen

Mindererträge resultieren weiterhin im Wesentlichen aus den Folgen der Corona-Pandemie. Die Erträge zum 30.09. des Vorjahres aus den vorgenannten Steuerarten beliefen sich auf insgesamt 739.138,88 EUR und fielen somit wesentlich höher aus.

Bei der Vergnügungssteuer konnten zum 30.09.2021, bedingt durch die von der Landesregierung verordneten Schließungen der Betriebsstätten bis Ende Mai 2021, lediglich Erträge in Höhe von 90.026,00 EUR (GE: 550.000,00 EUR) erzielt werden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres 2020 beliefen sich die Erträge aus der Vergnügungssteuer auf insgesamt 292.894,95 EUR.

Das Aufkommen aus der Hundesteuer beträgt zum Abrechnungstichtag insgesamt 181.942,47 EUR und übersteigt somit bereits Ende September den veranschlagten Haushaltsansatz von 170.000 EUR deutlich. Dies resultiert im Wesentlichen aus der stetigen Überprüfung der Besteuerungsgrundlagen sowie aus einer erhöhten Anzahl von Anmeldungen.

Die Übernachtungssteuer ist aufgrund der Corona-Pandemie ebenfalls deutlich eingebrochen. Aufgrund des teilweise verordneten Beherbergungsverbotes weisen die Erträge aus der Übernachtungssteuer zum Abrechnungstichtag 30.09.2021 weiterhin einen unterdurchschnittlichen Erfüllungsstand in Höhe von 121.853,16 EUR (24,37 %) aus. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug der IST-Wert dieser Ertragsposition bereits 264.301,46 EUR. Die Erträge aus der Übernachtungssteuer für die besonders urlauberstarken Monate Juli bis September spiegeln sich erst im nachfolgenden Bericht zum 31.12.2021 wider.

Seit dem Jahr 2020 erfolgt die Veranschlagung und Verbuchung der Erträge aus dem Familienlastenausgleich nicht mehr in der Position „Steuern und ähnliche Abgaben“. Auf Grundlage des neuen FAG M-V sind diese Erträge in die Schlüsselzuweisungen unter der Position 2 „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge“ eingegangen.

Position 2 – Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Gesamtermächtigung: 29.091.585,74 EUR

IST-Wert: 21.152.091,00 EUR

Erfüllung: 72,70 %

Zum Haushalt 2021 wurde in der Position „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge“ ein Planansatz in Höhe von 29.010.700 EUR veranschlagt, welcher sich unterjährig im Rahmen der unechten Deckungsfähigkeit auf nunmehr 29.091.585,74 EUR erhöhte (vgl. Ergebnisrechnung Z. 2). Im Ergebnis konnten von den nun veranschlagten Mitteln zum Abrechnungstichtag 30.09.2021 insgesamt 21.152.091,00 EUR tatsächlich vereinnahmt werden. Zu beachten ist in dieser Ertragsart, dass es sich bei den hier veranschlagten sowie verbuchten Erträgen

sowohl um zahlungswirksame, als auch um zahlungsunwirksame Sachverhalte handelt. Letztere stellen lediglich einen Ertrag dar, aus dem jedoch keine Einzahlung resultiert. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuwendungen.

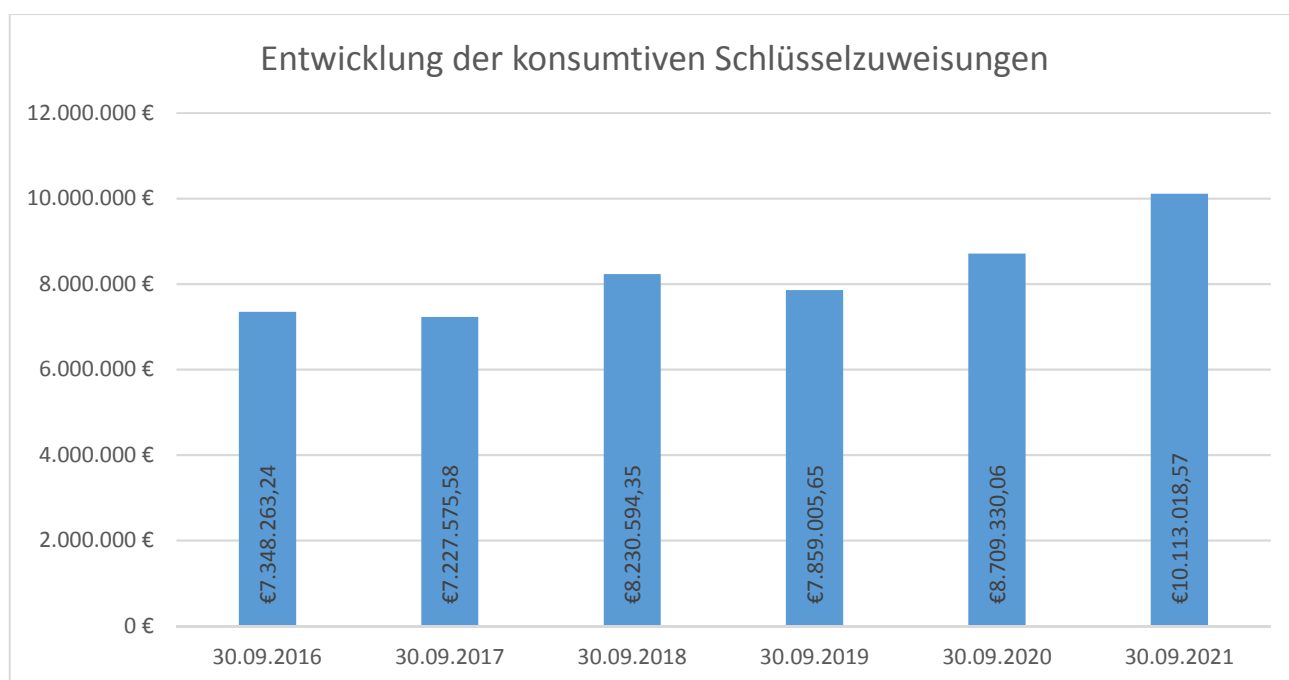
Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der wesentlichen Erträge der Position „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge“:

	IST 31.12.2020	GE 2021	IST 30.06.2021	IST 30.09.2021
in EUR				
zahlungswirksame Sachverhalte:				
Schlüsselzuweisungen vom Land	11.612.440,12	13.487.700,0	6.742.012,38	10.113.018,57
Fehlbetragszuweisung vom Land	460.000,00	0,00	500.000,00	500.000,00
Zuweisung Gewerbesteuerkompensation	4.420.281,00	3.173.500,00	0,00	2.136.600,00
Zuwendungen § 22 FAG M-V	3.019.885,64	2.935.600,00	1.467.849,42	2.201.774,13
Übergangszuweisung für kreisangehörige Zentren	1.827.512,76	1.229.900,00	614.973,06	922.459,59
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	470.081,17	570.985,74	128.150,53	245.317,39
Zwischensumme	21.810.200,69	21.381.311,65	9.452.985,39	16.119.169,68
zahlungsunwirksame Sachverhalte:				
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen	4.474.984,46	7.693.900,00	2.384.668,30	5.032.921,32
Zwischensumme	4.474.984,46	7.693.900,00	2.384.668,30	5.032.921,32
Summe	26.285.185,15	29.091.585,74	11.837.653,69	21.152.091,00

Schlüsselzuweisungen

Die Gemeinden erhalten gemäß § 12 FAG M-V Schlüsselzuweisungen vom Land, die nach der Steuerkraft berechnet werden und die unterschiedliche Finanzkraft ausgleichen sollen. Den Berechnungen der Steuerkraft 2019 für den Finanzausgleich 2021 liegen die Nivellierungshebesätze für kreisfreie und große kreisangehörige Städte zu Grunde.

Die für das Haushaltsjahr 2021 geplanten Erträge aus Schlüsselzuweisungen betragen 13.487.700 EUR und schließen zum Stichtag 30.09.2021 mit tatsächlich verbuchten Zuweisungen in Höhe von 10.113.018,57 EUR ab. Diese Summe resultiert aus den monatlichen Zahlungen für den Zeitraum Januar bis September 2021 in Höhe von 1.123.668,73 EUR. Im Haushaltsvorjahr belief sich das Ergebnis zum 30.09. auf insgesamt 8.709.330,06 EUR und fiel damit um 1.403.688,51 EUR niedriger aus. Für die verbleibenden Monate des Jahres 2021 sind noch Schlüsselzuweisungen in Höhe von insgesamt 3.371.006,19 EUR zu erwarten. Der Planwert zum 31.12.2021 kann damit aller Voraussicht nach erfüllt werden.



Bedarfszuweisungen und sonstige allgemeine Zuweisungen

Im Haushaltsjahr 2021 erhielt die Hansestadt Wismar ungeplante Fehlbetragszuweisungen des Landes in Höhe von 500.000,00 EUR. Hierbei handelt es sich um Zuweisungen für die Erreichung des Teilzieles 2017 gemäß der Konsolidierungsvereinbarung zwischen der Hansestadt Wismar und dem Land Mecklenburg-Vorpommern. Des Weiteren konnten zum 30.09.2021 sonstige allgemeine Zuweisungen in Höhe von insgesamt 3.124.233,72 EUR verzeichnet werden. Darunter fallen die Zuwendungen nach § 22 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 FAG M-V in Höhe von 2.201.774,13 EUR sowie die Übergangszuweisung für kreisangehörige Zentren in Höhe von 922.459,59 EUR.

Darüber hinaus wurden für das Jahr 2021 erneut Zuwendungen für die Gewerbesteuerkompensation in Höhe von 3.173.500 EUR geplant. Die Hansestadt Wismar erhielt bereits für das Haushaltsvorjahr 2020 Kompensationsmittel in Höhe von 4.420.281 EUR. Für das laufende Jahr werden vom Land Mecklenburg-

Vorpommern Zuwendungen für die Gewerbesteuerkompensation in Höhe von insgesamt 67 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Mit Veröffentlichung der „Verordnung über den pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden im Jahr 2021“ wurde der Zuweisungsbetrag für die Hansestadt Wismar in Höhe von 2.136.600 EUR festgesetzt. Damit wird diese Position mit 1.036.900 EUR hinter dem Plan zurückbleiben, was jedoch auf die verhältnismäßig guten Gewerbesteuereinnahmen zurückzuführen ist.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Die für das Haushaltsjahr 2021 geplanten Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke in Höhe von 570.985,74 EUR konnten im Ergebnis zum Stichtag mit tatsächlich vereinnahmten Mitteln in Höhe von 245.317,39 EUR lediglich zu 42,96 % erreicht werden. Die hier zu verzeichnenden Erträge resultieren unter anderem aus ausgereichten Mitteln des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. für das Geschichtsportal „Wismar, wie es früher war“ (IST: 53.104,49 EUR) sowie aus Zuweisungen des Landkreises Nordwestmecklenburg für die Finanzierung flüchtlingsbedingter Mehraufwendungen (IST: 26.857,00 EUR). Darüber hinaus konnten im Bereich der Jugendarbeit Fördermittel in Höhe von 55.729,28 EUR, insbesondere für das Projekt „Demokratie Leben!“, vereinnahmt werden. Hier sind bis zum Jahresende 2021 weitere Mittelabrufe geplant.

Des Weiteren erfolgten Fördermittelabrufe im Bereich der Wirtschaftsförderung für die EU-Projekte DUNC; JOHANNA und CROSSROADS (IST: 34.334,55 EUR) sowie vom Technischen Landesmuseum für das phanTECHNIKUM (IST: 30.000,00 EUR).

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Betrachtungszeitraum des Haushaltsvorjahres beliefen sich mit 227.219,77 EUR auf ähnlich hohem Niveau. Weitere Zuweisungen für die verschiedensten Verwaltungsbereiche wie bspw. im Produkt – Prävention – für das Projekt „360Grad“ sowie beim Wismarer Theater zur Sicherung des laufenden Betriebes, werden jedoch erst zum Ende des Haushaltsjahres 2021 fällig und weisen demzufolge zum Berichtsstichtag 30.09.2021 noch keine bzw. nur geringe Erfüllungsstände aus.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen

Die Kommunen erhalten zur Förderung einzelner Investitionsmaßnahmen Zuwendungen, die als Sonderposten passiviert werden. Sie werden entsprechend der planmäßigen Abschreibung der damit finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Die Gesamtermächtigung dieser (nicht zahlungswirksamen) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten beträgt für das Haushaltsjahr 2021 insgesamt 7.693.900 EUR und schließt im Ergebnis zum 30.09.2021 mit 5.032.921,32 EUR ab. Bei dem

benannten Berichtsergebnis handelt es sich um eine Hochrechnung der zu erwartenden Erträge. Die tatsächliche Verbuchung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen erfolgt erst mit Erstellung des jeweiligen Jahresabschlusses.

Position 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gesamtermächtigung: 2.202.200,00 EUR

IST-Wert: 1.927.698,04 EUR

Erfüllung: 87,54 %

Unter die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte fallen alle öffentlichen Abgaben, denen eine konkrete Gegenleistung gegenübersteht (Gebühren) oder die dem Ersatz des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen (Beiträge) dienen. Auch in dieser Ertragsart erfolgt eine Unterteilung in zahlungswirksame sowie zahlungsunwirksame Sachverhalte.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der wesentlichen Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten im Haushaltsjahr 2021:

	IST 31.12.2020	GE 2021	IST 30.06.2021	IST 30.09.2021
in EUR				
zahlungswirksame Sachverhalte:				
Verwaltungsgebühren	1.224.465,81	1.347.300,00	599.239,91	948.390,98
Benutzungsgebühren	1.008.641,41	394.100,00	529.176,54	772.837,24
Zwischensumme	2.233.107,22	1.741.400,00	1.128.412,45	1.721.228,22
zahlungsunwirksame Sachverhalte:				
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	0,00	113.800,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von passiven RAP für Grabnutzungsentgelte	281.855,90	310.500,00	130.174,38	193.715,47
Erträge aus der Auflösung von passiven RAP für Pflegeleistungen	41.595,42	36.500,00	8.502,90	12.754,36
Zwischensumme	323.451,32	460.800,00	138.677,28	206.469,83
Summe	2.556.558,54	2.202.200,00	1.267.089,73	1.927.698,04

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten weisen zum Abrechnungstichtag 30.09.2021 im Ergebnis 1.927.698,04 EUR aus (vgl. Ergebnisrechnung Z. 4). Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 87,54 %. Unter dieser Position erfolgen insbesondere die Verbuchungen der Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. Darüber hinaus werden auch die (zahlungsunwirksamen) Erträge aus der

Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte sowie die Erträge aus der Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte und Pflegeleistungen unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten verortet.

Die Verwaltungsgebühren umfassen u. a. ordnungsrechtliche Erträge aus den Bereichen Einwohnerwesen (GE: 200.000,00 EUR; IST: 159.738,30 EUR), Personenstandswesen (GE: 95.000,00 EUR; IST: 70.907,69 EUR), Verkehrsangelegenheiten (GE: 517.400,00 EUR; IST: 365.599,16 EUR) sowie im Bereich der Bauordnung (GE: 360.000,00 EUR; IST: 270.005,14 EUR).

Auf die Benutzungsgebühren entfallen in der Hansestadt Wismar u. a. Erträge aus dem Bestattungswesen (GE: 135.000,00 EUR; IST: 108.540,50 EUR), die Gebühren des Bürger- und Fundbüros für die Ausstellung von Fischereischeinen (GE: 25.000,00 EUR; IST: 7.896,60 EUR), Gebühren im Bereich des Brandschutzes (GE: 37.100,00 EUR; IST: 17.243,66 EUR) sowie die Gebühren für die Nutzung der Stadtbibliothek (GE: 37.000,00 EUR; IST: 19.188,60 EUR). Des Weiteren werden auch die Sondernutzungsgebühren für die Straßennutzung in dieser Ertragsposition verbucht (GE: 120.000,00 EUR; IST: 110.184,11 EUR).

Darüber hinaus erfolgt die ergebniswirksame, jedoch zahlungsunwirksame Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte unter der Position „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“. Grabnutzungsentgelte werden von den Gemeinden für gemeindeeigene Friedhöfe für die vorgeschriebenen Liegezeiten erhoben. In der Regel erhält die Gemeinde den gesamten Betrag zu Beginn der mehrjährigen Grabnutzungsdauer. Nach dem Grundsatz der periodengerechten Zuordnung muss der Ertrag, soweit er auf die folgenden Haushaltsjahre entfällt, nach § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik in einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt werden, der in den einzelnen Nutzungsjahren anteilig aufzulösen ist. Für das Jahr 2021 ist zum Stichtag 30.09.2021 eine ertragswirksame Auflösung in Höhe von 206.469,83 EUR erfolgt.

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zum 30.09. des Haushaltsvorjahres beliefen sich auf insgesamt 1.895.090,99 EUR und fielen somit um 32.607,05 EUR niedriger aus.

Position 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Gesamtermächtigung: 2.191.100,00 EUR

IST-Wert: 1.756.766,57 EUR

Erfüllung: 80,18 %

Unter die „Privatrechtlichen Leistungsentgelte“ fallen diejenigen Entgelte, für die eine konkrete Gegenleistung erbracht wird. Dabei handelt es sich in der Regel um Erträge aus Verkäufen, Mieten und Pachten sowie sonstige Leistungsentgelte wie Eintrittsgelder, Teilnehmerbeiträge / Kursgebühren oder Entgelte für Liegeplätze im Wismarer Hafen.

Die tatsächlich vereinnahmten Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten belaufen sich zum Abrechnungstichtag 30.09.2021 auf insgesamt 1.756.766,57 EUR (vgl. Ergebnisrechnung Z. 5). Die in dieser Position zu verzeichnenden Sachverhalte wirken sich vollumfänglich zahlungswirksam aus. Das Ergebnis im Vergleichszeitraum des Vorjahres 2020 betrug insgesamt 1.746.796,43 EUR und belief sich somit auf ähnlich hohem Niveau. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der wesentlichen Erträge in dieser Position:

	IST 31.12.2020	GE 2021	IST 30.06.2021	IST 30.09.2021
in EUR				
zahlungswirksame Sachverhalte:				
Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	1.667.873,82	1.691.300,00	1.126.179,71	1.342.965,77
Erstattung von Bestattungskosten	74.240,97	48.000,00	43.426,22	53.172,61
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	428.962,25	451.800,00	156.570,68	360.628,19
Summe	2.171.077,04	2.191.100,00	1.326.176,61	1.756.766,57

Bei den in dieser Position tatsächlich vereinnahmten Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Mieten, Pachten und Erbbauzinsen des Produktes 11402 – Liegenschaften (GE: 1.374.000,00 EUR; IST: 1.026.474,12 EUR), u. a. um Erträge aus Mietzinsen für das „phanTECHNIKUM“ (ca. 257.000,00 EUR), das „Haus des Gastes“ (44.000,00 EUR) sowie dem Objekt „Hinter dem Rathaus 6“ (ca. 59.000,00 EUR). Außerdem werden hier die Erträge aus der Verpachtung von Kleingartenflächen nach dem Bundeskleingartengesetz (ca. 77.000,00 EUR), die Verpachtung des Objekts „Weinberg“ (ca. 12.000,00 EUR), der Gaststätte „Am Wassertor“ (ca. 17.000,00 EUR) sowie die vermieteten Teilbodenflächen für Garagen, welche sich in Fremdeigentum befinden, mit jährlich ca. 110.000,00 EUR verbucht. Die restlichen Erträge setzen sich aus vergebenen Erbbaurechten zusammen, wonach die jeweiligen Erbbaurechtsnehmer Erbbauzinsen zahlen müssen. Aber auch die Einnahmen an den verpachteten oder vermieteten Flächen werden im Konto „Mieten und Pachten, Erbbauzinsen“ verbucht.

Darüber hinaus wurden auch in weiteren Bereichen der Verwaltung Mieterträge durch die Anmietung von Räumlichkeiten durch Dritte erzielt, u. a. im Bereich der Schulen (GE: 116.900,00 EUR; IST: 72.520,51 EUR), des Theaters (GE: 19.000,00 EUR; IST: 3.092,24 EUR), der Kirchen (GE: 19.000,00 EUR; IST: 14.406,73 EUR) sowie der Wismarer Sportanlagen (GE: 20.000,00 EUR; IST: 2.332,47 EUR). Die Verbuchung der Standgelder für die Wochenmärkte sowie den Wismarer Weihnachtsmarkt erfolgt ebenfalls unter der vorgenannten Position (GE: 95.000,00 EUR; IST: 53.877,75 EUR).

Die verbuchten Erträge aus sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten sind unter anderem dem Produkt 57503 – BgA Tourismuszentrale – (GE: 181.500,00 EUR; IST: 118.636,52 EUR) zuzuschreiben. Bei den hier vereinnahmten Erträgen handelt es sich insbesondere um die Erträge aus Ticketverkäufen für die Turmbesteigungen sowie Filmvorführungen in den Wismarer Kirchen „St. Marien“ und „St. Georgen“ sowie den Eintrittsgeldern für den Besuch der Aussichtsplattform in „St. Georgen“. Aufgrund der coronabedingten Schließungen der touristischen Einrichtungen bleiben die hier tatsächlich vereinnahmten Erträge zwar zum Teil hinter den Erwartungen zurück, dennoch konnten durch die urlauberstarken Monate Juli bis September die Erträge noch einmal deutlich gesteigert werden .

Gleiches gilt für die Liegeplatzentgelte, welche trotz der Pandemie zum Abrechnungstichtag einen Erfüllungsstand in Höhe von 203.912,14 EUR ausweisen (GE: 230.000 EUR). Dies ist insbesondere auf die gestiegene Anzahl von Tagesliegern sowie höheren Einnahmen im Bereich der Dauerlieger zurückzuführen.

Position 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Gesamtermächtigung: 899.219,92 EUR

IST-Wert: 982.768,14 EUR

Erfüllung: 109,29%

Kostenerstattungen und –umlagen sind der Ersatz für Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere erbringt. In aller Regel liegt dem ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Die Hansestadt Wismar erhält Erstattungen für Aufwendungen, die sie für anderen Einrichtungen und Eigenbetriebe, aber auch für den Bund, das Land, Gemeinden sowie Gemeindeverbände erbringt. Die an dieser Stelle vereinnahmten Erträge wirken sich vollumfänglich zahlungswirksam aus. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der wesentlichen Erträge in dieser Position:

	IST 31.12.2020	GE 2021	IST 30.06.2021	IST 30.09.2021
in EUR				
Zahlungswirksame Sachverhalte				
Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
von Sondervermögen (Eigenbetriebe)	99.613,26	4.000,00	4.061,97	4.061,97
von Sondervermögen (Sonstige)	10.012,01	12.500,00	76,69	5.919,46
vom Land	51.410,63	83.919,92	13.919,92	46.049,11
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	119.351,15	211.600,00	4.787,56	8.775,72
von privaten Unternehmen	176.702,89	102.000,00	155.690,31	212.861,40

vom sonstigen privaten Bereich	54.136,19	5.700,00	3.480,80	3.550,30
von Sonstigen	423.971,30	40.400,00	360.511,98	411.576,51
Auslagenerstattung von Statikprüfungen	367.930,47	350.000,00	154.795,60	196.710,84
Sonstige Kostenerstattungen	149.814,66	89.100,00	51.277,08	93.262,83
Summe	1.452.942,56	899.219,92	748.601,91	982.768,14

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen schließen zum 30.09.2021 im Ergebnis mit 982.768,14 EUR und somit mit einem bereits überplanmäßigen Erfüllungsstand in Höhe von 109,29 % ab (vgl. Ergebnisrechnung Z. 6). In dieser Position erfolgt die Verbuchung diverser Kostenerstattungen und Kostenumlagen, beispielsweise im Bereich Personal (IST: 212.952,76 EUR) als Lohnkostenzuschüsse durch das Jobcenter, im Bereich des Brandschutzes (IST: 14.480,41 EUR) als Erstattungsleistungen für durchgeführte Lehrgänge an der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz sowie im Bereich der Bauordnung für die Auslagenerstattung von Statik Prüfungen (GE: 350.000 EUR; IST: 196.710,84 EUR). Die Erträge letzterer Position korrespondieren mit den entsprechenden Aufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen.

Darüber hinaus erfolgt nunmehr die Verbuchung von Erstattungsleistungen der Krankenkassen als Ersatz für die finanziellen Belastungen, welche der Stadt durch die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall sowie Mutterschutz entstehen, unter der Position „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ (IST: 95.422,27 EUR). Dieser Sachverhalt wurde bis zum Ende des Jahres 2020 unter den „Sonstigen laufenden Erträgen“ verortet.

Des Weiteren konnten Erstattungsleistungen in Höhe von 96.507,47 EUR für die Notversorgung des Wismarer Wonnemars für die Monate Januar 2021 sowie Februar 2021 verzeichnet werden.

Position 8 – Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Gesamtermächtigung: 4.786.584,27 EUR

IST-Wert: 2.371.782,12 EUR

Erfüllung: 49,55 %

Unter die Position „Zinserträge und sonstige Finanzerträge“ fallen insbesondere die Erträge aus den Gewinnausschüttungen der Beteiligungen und städtischen Eigenbetriebe, die Vollverzinsung der Gewerbesteuer sowie die zahlungsunwirksamen Erträge, die den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband für die Beamten darstellen.

	IST 31.12.2020	GE 2021	IST 30.06.2021	IST 30.09.2021
in EUR				
zahlungswirksame Sachverhalte:				
Zinserträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzerträge aus ver- bundenen Unternehmen	1.318.836,05	890.884,27	0,00	1.286.000,00
Finanzerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	1.025.955,71	917.000,00	919.071,12	919.071,12
Vollverzinsung der Gewerbesteuer	175.908,51	140.000,00	10.807,75	109.952,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	231,00	0,00	6.759,00	6.759,00
Finanzerträge aus Sondervermögen, Zweck- verbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts	1.600.000,00	1.550.000,00	0,00	50.000,00
Zwischensumme	4.120.931,27	3.493.000,00	936.637,87	2.371.782,12
zahlungsunwirksame Sachverhalte:				
Finanzerträge aus Sondervermögen, Zweck- verbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts	0,00	1.288.700,00	0,00	0,00
Zwischensumme	0,00	1.288.700,00	0,00	0,00
Summe	4.120.931,27	4.781.700,00	936.637,87	2.371.782,12

Die Zinserträge und sonstigen Finanzerträge weisen zum Abrechnungstichtag 30.09.2021 einen Erfüllungsstand in Höhe von 2.371.872,12 EUR aus (vgl. Ergebnisrechnung Z. 8). Die entspricht einen prozentualen Anteil an der Gesamtermächtigung in Höhe von lediglich 49,55 %, was hauptsächlich den weiterhin ausstehenden Erträgen aus Sondervermögen, insbesondere im zahlungsunwirksamen Bereich, geschuldet ist. Hierbei handelt es sich um den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern für die städtischen Beamten. Mit den Pensionszusagen an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht die Hansestadt Wismar Verpflichtungen ein. Die Berechnung und Auszahlung der Pensionen an die Versorgungsempfänger erfolgt in Mecklenburg-Vorpommern durch den Kommunalen Versorgungsverband, in dem alle Kommunen Pflichtmitglied sind. Mit der vom Verband erhobenen Umlage werden die laufenden Pensionsauszahlungen bestritten. Der Versorgungsverband bildet darüber hinaus Rücklagen zur Abdeckung künftiger Pensionsverpflichtungen der Kommunen. Gemäß § 37 Abs. 7 GemHVO-Doppik sind diese anteiligen Rücklagen als Finanzanlagen auszuweisen. Die entsprechende Buchung zur Erhöhung der Finanzanlagen führt im Ergebnis zu einem Ertrag in gleicher Höhe, wobei die Finanzrechnung unberührt bleibt. Die Gesamtermächtigung für das

Haushaltsjahr beläuft sich in dieser Position auf 1.288.700,00 EUR. Im Ergebnis zum 30.09.2021 erfolgt jedoch noch kein Ausweis entsprechender Erträge, da diese erst im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses verbucht werden.

Des Weiteren erfolgt in dieser Position die ordnungsgemäße Verbuchung der Gewinnausschüttung des Eigenbetriebes „Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar“. Der geplante Ansatz dafür beträgt 1.500.000 EUR. Die ergebniswirksame Verbuchung wird jedoch erst im letzten Quartal des Haushaltsjahres 2021 erwartet.

Die Erträge aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer belaufen sich zum Abrechnungstichtag auf 109.952,00 EUR (GE: 140.000,00 EUR) und liegen somit weiterhin deutlich unter der Gesamtermächtigung. Im Vergleichszeitraum des Haushaltsvorjahres 2020 konnten in dieser Position bereits Erträge in Höhe 141.212,01 EUR verzeichnet werden.

Darüber hinaus werden unter der Position „Zinserträge und sonstige Finanzerträge“ auch die Erträge aus der Gewinnausschüttung der Wohnungsbaugesellschaft mbH vereinnahmt (GE: 890.884,27 EUR). Diese belaufen sich zum Abrechnungstichtag 30.09.2021 auf insgesamt 1.286.000 EUR und fallen somit aufgrund des positiv verlaufenden Geschäftsjahres 2020 um 395.115,73 EUR und somit deutlich höher aus.

Die Dividendenausschüttung der E.DIS AG für das Wirtschaftsjahr 2020 wird ebenfalls in dieser Ertragsposition erfasst. Von den veranschlagten 561.500,00 EUR konnten nunmehr Erträge in Höhe von 576.938,05 EUR verzeichnet werden. Des Weiteren erfolgt auch die Verbuchung der Gewinnausschüttung für das Sana Hanse-Klinikum Wismar GmbH gemäß des Gesellschaftervertrages in dieser Position (GE: 355.500 EUR; IST: 342.133,07 EUR).

Position 9 – Sonstige laufende Erträge

Gesamtermächtigung: 5.174.083,35 EUR

IST-Wert: 2.638.928,88 EUR

Erfüllung: 51,00 %

Zu den Sonstigen laufenden Erträgen gehören all diejenigen Erträge, die keiner der vorgenannten Ertragspositionen zugeordnet werden können. Auch in dieser Ertragsposition erfolgt eine Unterscheidung zwischen zahlungswirksamen sowie zahlungsunwirksamen Sachverhalten.

	IST 31.12.2020	GE 2021	IST 30.06.2021	IST 30.09.2021
in EUR				
Zahlungswirksame Sachverhalte				
Erträge aus Veräußerungen	884.553,39	245.000,00	37.112,36	11.596,76
Erträge aus der Veräußerung von Rechten	12.424,71	2.500,00	670,50	670,50
Ordnungsrechtliche Erträge	592.590,60	800.000,00	147.450,58	364.285,83
Säumnisgebühren, Säumniszuschläge, Mahngebühren	212.876,95	84.000,00	46.996,48	72.895,85
Rückerstattung Personal	0,00	530.100,00	36.470,64	54.765,46
Konzessionsabgaben/ Dividenden	1.810.095,76	1.908.000,00	802.718,29	1.247.718,29
Verkaufserlöse	313.986,64	718.600,00	27.200,78	178.558,41
Spenden und Sponsoring	55.241,30	136.383,35	13.630,37	41.945,98
Sonstige laufende Erträge	420.919,71	210.700,00	615.253,64	647.787,00
Zwischensumme	4.302.689,06	4.635.283,35	1.727.503,64	2.620.224,08
Zahlungsunwirksame Sachverhalte				
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	67.872,69	150.000,00	15.665,54	18.704,80
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	388.800,00	0,00	0,00
Erträge aus Zuschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	67.872,69	538.800,00	15.665,54	18.704,80
Summe	4.370.561,75	5.174.083,35	1.743.169,18	2.638.928,88

Die Gesamtermächtigung der zum Haushalt 2021 geplanten sonstigen laufenden Erträge beläuft sich auf insgesamt 5.174.083,35 EUR (vgl. Ergebnisrechnung Z. 9). Nach Abschluss des dritten Quartals 2021 weist diese Ertragsart einen Erfüllungsstand in Höhe von 2.638.928,88 EUR aus. Dies entspricht einem Anteil von 51,00 % der ausgewiesenen Gesamtermächtigung.

Hierunter fallen insbesondere die Erträge aus der Veräußerung von unbebauten Grundstücken mit einer Gesamtermächtigung in Höhe von 245.000 EUR und einem Erfüllungsstand in Höhe von lediglich 11.596,76 EUR. Die Verminderung der Erträge aus Veräußerungen im Vergleich zum vorherigen Bericht ergibt sich aus dem Umstand, dass mit Erfassung des Verkaufes der volle Verkaufserlös ertragswirksam vereinnahmt wird. Im Anschluss wird aus der Kommunalen Vermögensverwaltung eine Übernahme für die Gewinn- und Verlustbuchung erzeugt, die dann den Verkaufserlös um den Restbuchwert mindert. Dies hat zur Folge, dass die Erträge sinken. Leider geschieht dies oftmals zeitverzögert und somit nicht direkt in der Verkaufsperiode.

Darüber hinaus erfolgt auch die Verbuchung der Konzessionsabgaben der Stadtwerke Wismar GmbH sowie der E.DIS AG in Höhe von insgesamt 1.908.000 EUR unter den sonstigen laufenden Erträgen. Zum Abrechnungstichtag 30.09.2021 weist diese Ertragsposition Erträge in Höhe von 1.247.718,29 EUR aus. Davon entfallen auf die E.DIS AG Konzessionsabgaben in Höhe von 55.953,65 EUR, auf die Stadtwerke Wismar GmbH in Höhe von 1.191.764,64 EUR.

Des Weiteren konnten die Ordnungsrechtlichen Erträge sowie die Säumnisgebühren und Mahngebühren im Vergleich zum vorherigen Bericht nochmals gesteigert werden, wenngleich die Gesamttermächtigung in Höhe von 884.000,00 EUR zum Ende des Jahres 2021 aller Wahrscheinlichkeit nach nicht erreicht werden wird (IST: 437.181,68 EUR).

Gleiches gilt für die Erträge aus Spenden und Sponsoring. Auch hier werden die tatsächlich vereinnahmten Erträge coronabedingt, wie bereits im Vorjahr, weit hinter den Erwartungen zurückbleiben (GE: 136.383,35 EUR, IST: 41.945,98 EUR)

Die nicht zahlungswirksame Verbuchung der Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigung sowie der Pensions- und Beihilferückstellungen mit einem Ansatz in Höhe von insgesamt 538.800 EUR erfolgt erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten. Bei den bereits verbuchten Erträgen aus der Wertberichtigung handelt es sich im Wesentlichen um Sachverhalte im ordnungsrechtlichen Bereich, insbesondere um noch ausstehende bzw. zu vereinnahmende Erträge aus der Nutzung der Obdachlosenunterkunft.

Position 10 – Summe der Erträge

Gesamttermächtigung: 81.791.273,28 EUR

IST-Wert: 64.004.722,14 EUR

Erfüllung: 78,25 %

Zum Abrechnungstichtag 30.09.2021 belaufen sich die tatsächlich vereinnahmten Erträge auf insgesamt 64.004.722,14 EUR, was einem derzeitigen Erfüllungsstand in Höhe von 78,25 % entspricht (vgl. Ergebnisrechnung Z. 10). Damit liegt der Erfüllungsstand der Erträge weiterhin knapp oberhalb des zum Ende des dritten Quartals zu erwartenden Durchschnittes. Darüber hinaus sind bis zum Ende des Jahres 2021 noch weitere Erträge zu erwarten, wie bspw. die Gewinnausschüttung des Entsorgungs- und Verkehrsbetriebes des Hansestadt Wismar in Höhe von 1.500.000 EUR. Auch führen die durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen nicht zu dem erwarteten Gewerbesteuerseinbruch, sodass der Erfüllungsstand dieser ertragsstärksten Position zum Jahresende 2021 noch einmal gesteigert werden wird.

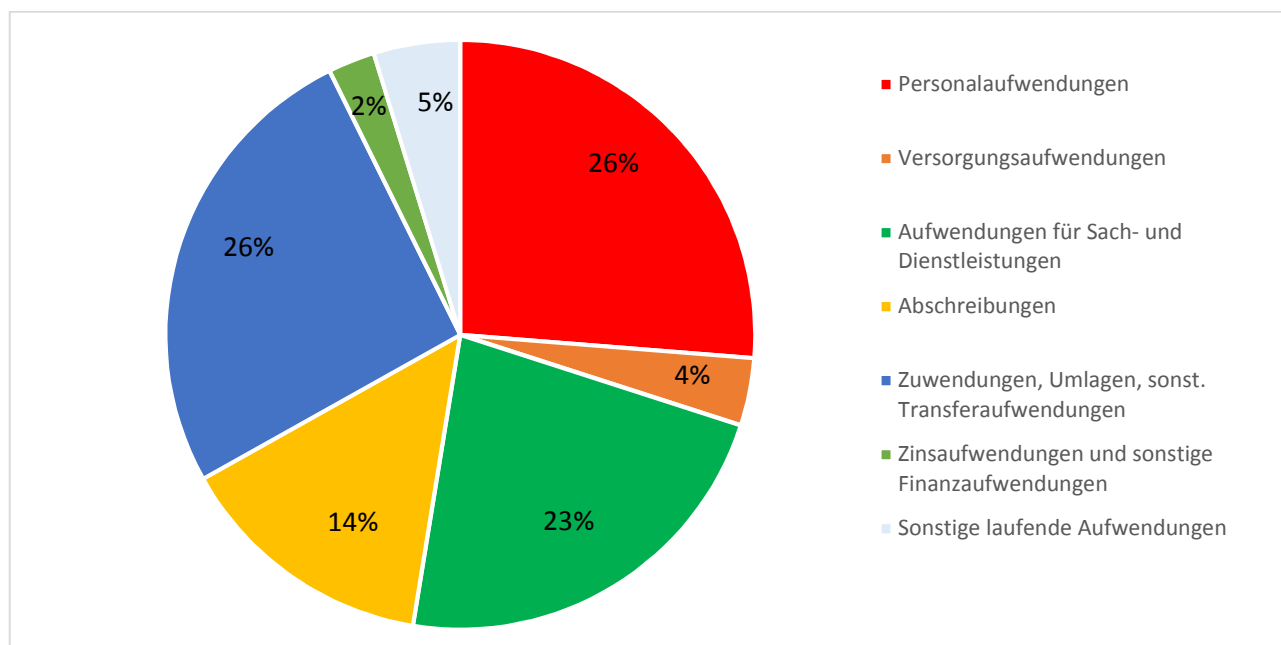
4.1 Aufwendungen

Gesamtermächtigung: 89.521.467,01 EUR

IST-Wert: 59.537.555,80 EUR

Erfüllung: 66,51 %

Aufwand stellt den in Geld bewerteten Verbrauch von Gütern und Leistungen innerhalb einer Rechnungsperiode dar. Zum Stichtag 30.09.2021 setzen sich die laufenden Aufwendungen der Hansestadt Wismar in Höhe von insgesamt 59.537.555,80 EUR wie folgt zusammen:



Position 11 – Personalaufwendungen

Gesamtermächtigung: 25.144.500,00 EUR

IST-Wert: 15.635.067,04 EUR

Erfüllung: 62,18 %

Die nachfolgende Übersicht stellt die Entwicklung der städtischen Personalaufwendungen dar. Auch in dieser Aufwandsposition erfolgt eine Unterteilung in „zahlungswirksame“ sowie „zahlungsunwirksame“ Sachverhalte.

	IST 31.12.2020	GE 2021	IST 30.06.2021	IST 30.09.2021
in EUR				
zahlungswirksame Sachverhalte:				
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	256.112,50	269.000,00	136.472,37	193.457,37
Dienstbezüge und dergl.	17.792.065,31	18.034.700,00	8.436.767,50	12.690.841,97
Beiträge zu Versorgungskassen	515.840,06	533.400,00	239.539,83	362.004,51

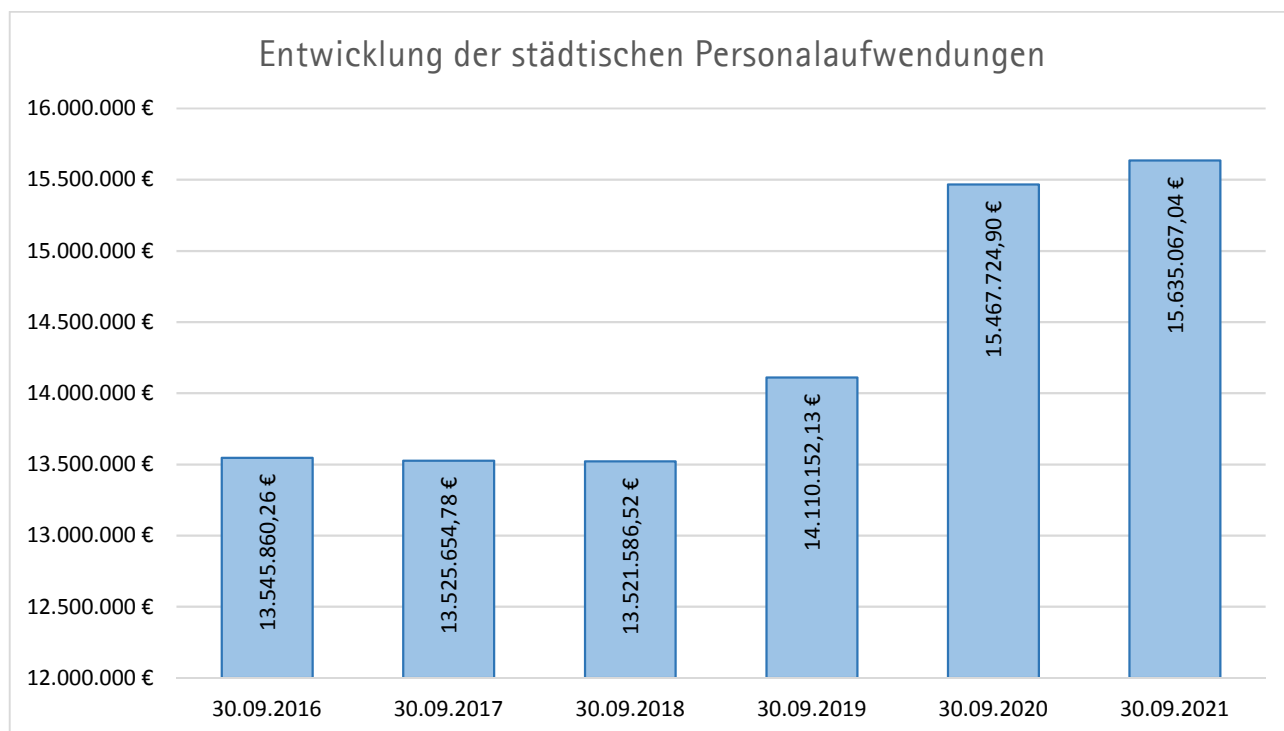
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	2.821.196,12	2.865.400,00	1.391.263,03	2.099.440,33
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergl.	188.996,78	300.900,00	166.966,69	245.294,83
Personalnebenaufwendungen	21.105,05	30.500,00	27.378,30	30.734,90
Pauschalierte Lohnsteuer	0,00	0,00	8.281,02	13.293,13
Zwischensumme	21.595.315,82	22.033.900,00	10.406.668,74	15.635.067,04
zahlungsunwirksame Sachverhalte:				
Zuführung zu Pensions-Rückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	3.110.600,00	0,00	0,00
Zwischensumme	0,00	3.110.600,00	0,00	0,00
Summe	21.595.315,82	25.144.500,00	10.406.668,74	15.635.067,04

Durch die Aufstellung des Haushaltes 2020/2021 erstreckt sich auch der Stellenplan, jeweils einzeln aufgestellt, über beide Haushaltsjahre. Auf dieser Grundlage wurden die derzeitigen Personal- und Versorgungsaufwendungen bereits im Jahr 2019 geplant. Die kalkulierten Gesamtaufwendungen im Jahr 2021 betragen für die Personalaufwendungen 25.144.500,00 EUR, für die Versorgungsaufwendungen 2.142.600,00 EUR (vgl. Position 12 der Ergebnisrechnung). Die IST-Aufwendungen zum jeweiligen Stichtag ergeben sich aus der täglichen Personalarbeit, inkl. aller Personalentscheidungen, einzelfallbezogenen Änderungen (z.B. durch Krankheit oder Dienstunfähigkeit) sowie Änderungen der einschlägigen Vorschriften im Tarif- und Beamtenrecht.

Zum Stichtag des 30.09.2021 waren noch 9.443.421,51 EUR, also 34,61% der Personal- und Versorgungsaufwendungen verfügbar. Die Dienstbezüge der Arbeitnehmer sowie der Beamten beanspruchen dabei den größten Anteil. Die Planungsansätze verlaufen weitestgehend erwartungsgemäß. Somit sind zum Stichtag Dienstbezüge für Arbeitnehmer i. H. v. 3.700.738,94 EUR (27,73%) sowie Dienstbezüge für Beamte i. H. v. 1.738.791,03 EUR (36,63%) verfügbar. Die stichtagsbezogene Betrachtung für weitere im Zusammenhang stehende Aufwendungen, u. a. für Leistungen der Sozialversicherung (27,03%) sowie für Leistungen zur Zusatzversorgungskasse (32,13%) verlaufen ebenfalls planungsgemäß.

Da die zahlungsunwirksamen Buchungen zur Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen erst im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht werden, können zum Abrechnungstichtag 30.09.2021 noch keinerlei Erfüllungsstände ausgewiesen werden.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der städtischen Personalaufwendungen im Zeitraum 2016 bis 2021 zum Stichtag 30.09. des jeweiligen Haushaltsjahres.



Position 12 – Versorgungsaufwendungen

Gesamtermächtigung: 2.142.600,00 EUR

IST-Wert: 2.208.601,45 EUR

Erfüllung: 103,08 %

Unter die Versorgungsaufwendungen fallen alle Bezüge, der bereits aus dem Dienst ausgeschiedenen Beamten. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen in dieser Position im SOLL-IST-Vergleich.

	IST 31.12.2020	GE 2021	IST 30.06.2021	IST 30.09.2021
in EUR				
zahlungswirksame Sachverhalte:				
Allgemeine Umlage KWV	1.926.453,20	1.498.200,00	1.056.130,17	1.545.845,90
Umlagen nach § 14a BbesG an KKV	201.932,59	207.100,00	229.452,30	229.452,30
Dienstherrenanteile	6.956,29	115.300,00	142.753,25	142.753,25
Unterstützungsleistungen und dergleichen an Versorgungsempfänger	344.040,00	322.000,00	193.700,00	290.550,00
Summe	2.479.382,08	2.142.600,00	1.622.035,72	2.208.601,45

Alle Versorgungsaufwendungen werden durch den Kommunalen Versorgungsverband M-V (VM-V) über festgesetzte Umlagesätze ermittelt, wobei gleichzeitig Personalfälle der Hansestadt Wismar sowie allgemeine Kostenstrukturen der Solidargemeinschaft berücksichtigt werden.

Die Allgemeine Umlage sowie der abzuführenden Solidarumlage der Beamten und Beamtinnen, welche auf Grund der Pflichtmitgliedschaft an den VM-V abzuführen ist, überschreitet den Planungsansatz von 1.498.200,00 EUR zum Stichtag um einen Betrag von 47.645,90 EUR (103,18%). Eine weitere Quartalsabschlagszahlung mit Fälligkeit 01.10.2021 wird den Planungsansatz um weitere 488.400,00 EUR überschreiten. Dennoch ist dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht aussagekräftig, da im Zuge der Jahresrechnung, welche im Januar/Februar des Folgejahres erfolgt, aus dem vorhandenen Rückstellungskonto für Solidarumlage eine Inanspruchnahme zu Gunsten des Aufwandskontos Versorgungsaufwendungen – Allgemeine Umlage – vorgenommen wird.

Weiterhin sind auf Grund der Satzung des Kommunalen Versorgungsverbandes Mecklenburg Vorpommern im Bereich der Beamtenversorgung Dienstherrenanteile bei vorzeitiger Pensionierung, also vor dem Erreichen der regulären Altersgrenze, zu tragen. Auf Grund dieser Regelungen erfolgt für diesen Bereich seit dem Jahresbeginn eine Umstellung der mtl. Zahlungsweise auf eine jährliche Zahlungsweise. In diesem Zusammenhang wurde im Haushaltsjahr 2021 ein Aufwand i. H. v. 142.753,25 EUR an den VM-V fällig. Mit 123,81% wurde somit der Planungsansatz überschritten. Allerdings werden auch in diesem Ansatz aus dem Rückstellungskonto aufwandsreduzierende Buchungen zum Jahresende getätigt.

Die Erhöhung des Bemessungsfaktors sowie des Jahresumlagegrundbetrages für die Berechnung der an den Kommunalen Versorgungsverband M-V abzuführenden Versorgungsrücklage führen in diesem Haushaltsjahr mit 229.452,30 EUR zu einer Überschreitung des Aufwandes um 22.352,30 EUR. Ein weiterer Aufwand ist in diesem Jahr nicht zu erwarten.

Die Beihilfeumlage für Aktive Beamte wurde bei der Planung mit einen Ansatz von 322.000,00 EUR berücksichtigt. Die zum Stichtag berücksichtigten Aufwendungen (290.550,00 EUR) sowie den noch zu erwartenden Aufwendungen (61.900,00 EUR). Unter Berücksichtigung der noch zu erwartenden Abschlagszahlung wird eine Überschreitung des Planungsansatzes eintreten. Die unterjährig entstandenen Mehraufwendungen werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten im separaten Deckungskreis der Personal- und Versorgungsaufwendungen ausgeglichen.

Im Ergebnis kann zusammengefasst werden, dass die Kombination aus der internen Stellenplanung, Mitteilung der Umlagesätze, Entwicklungen der Tarife und Besoldung sowie in der täglichen Personalarbeit direkten Einfluss auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen haben. Die

gegenseitige Deckungsfähigkeit ermöglicht dabei eine übergreifende Betrachtung, wobei regelmäßig zwischen Tarifbeschäftigten und Beamtinnen sowie Beamten unterschieden werden muss.

Position 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamtermächtigung: 22.628.384,52 EUR

IST-Wert: 13.455.774,00 EUR

Erfüllung: 59,46 %

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen zum Stichtag 30.09.2021 insgesamt 13.455.774,00 EUR (vgl. Ergebnisrechnung Z. 13) und liegen hinsichtlich ihres Erfüllungsstandes mit 59,46 % unterhalb des zu erwartenden Durchschnittes. Der ursprüngliche Planansatz dieser Aufwandsposition belief sich auf 20.348.300 EUR. Durch unterjährige Mittelverschiebungen im Rahmen der echten und unechten Deckungsfähigkeit sowie insbesondere durch übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren erhöhte sich die Gesamtermächtigung unterjährig auf nunmehr 22.628.384,52 EUR.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zum 30.09. des Haushaltsvorjahres beliefen sich auf insgesamt 13.236.610,89 EUR und fielen somit um 209.163,11 EUR niedriger aus.

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Aufwandspositionen dieser Kontengruppe:

	IST 31.12.2020	GE 2021	IST 30.06.2021	IST 31.09.2021
in EUR				
zahlungswirksame Sachverhalte:				
Aufwendungen für Energie/ Wasser/ Abwasser/ Abfall u. w.	3.732.061,71	4.151.651,77	1.785.706,21	2.281.145,82
Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	2.433.452,34	6.061.722,23	1.474.667,97	2.407.626,90
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	470.417,23	405.285,95	212.944,34	413.505,07
Kostenerstattungen	11.258.459,08	11.813.174,57	6.041.406,53	8.216.188,06
Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen	24.126,85	25.000,00	15.547,96	15.547,96
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.167,76	171.550,00	87.167,85	121.760,19
Summe	18.016.684,97	22.628.384,52	9.617.440,86	13.455.774,00

Die bereitgestellten Mittel für Bewirtschaftungskosten wie Energie, Wasser, Abfall, Heizung, Reinigung, Bewachung, Versicherung und Sonstige verliefen mit einer tatsächlichen Inanspruchnahme in Höhe von 2.281.145,82 EUR weitestgehend planmäßig und werden zum Jahresende 2021 aller Wahrscheinlichkeit nach auskömmlich sein. Lediglich die Konten „Schädlingsbekämpfung“ und „Versicherungen“ weisen zum 30.09.2021 einen Mehraufwand in Höhe von 281,60 EUR bzw. 1.683,84 EUR auf, welche spätestens zum Jahresende im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung ausgeglichen werden müssen.

Die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung belaufen sich zum Ende des dritten Quartals 2021 auf insgesamt 2.407.626,90 EUR und liegen somit weit unter dem Rahmen der bereitgestellten Mittel. Der Erfüllungsstand dieser Aufwandsposition beläuft sich zum Stichtag lediglich auf 39,72 %. Entgegen der Planung können die für das jeweilige Haushaltsjahr vorgesehenen städtischen Unterhaltungsmaßnahmen aus verschiedensten Gründen nicht in vollem Umfang umgesetzt werden, sodass die zur Verfügung gestellten Mittel aller Wahrscheinlichkeit nach auch zum Ende des Jahres 2021 nicht vollumfänglich verausgabt werden.

Demgegenüber zeichnen sich bei den Kostenerstattungen im Bereich der Schulverwaltung für den Schullastenausgleich an Gemeinden und Gemeindeverbänden bereits erhebliche Mehraufwendungen ab. Von den in dieser Position veranschlagten Mitteln in Höhe von 140.000 EUR wurden zum 30.09.2021 bereits 200.789,04 EUR verausgabt. Die Kostenerstattungen für den Schullastenausgleich für die Schulen in privater Trägerschaft werden sich erst im vierten Quartal niederschlagen. Dementsprechend belaufen sich die Aufwendungen in dieser Position lediglich auf 9.512,20 EUR (GE: 410.000 EUR).

Die weiteren Aufwendungen der Sach- und Dienstleistungen verlaufen weitestgehend planmäßig.

Position 14 – Abschreibungen

Gesamtermächtigung: 12.785.400,00 EUR

IST-Wert: 8.518.368,48 EUR

Erfüllung: 66,63 %

Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung dauerhaft zu dienen, sind dem Anlagevermögen zuzuordnen. Soweit diese Vermögensgegenstände im Rahmen ihrer Verwendungen einer regelmäßigen Abnutzung unterliegen oder durch außergewöhnliche Vorfälle verbraucht werden, wird die hierdurch verursachte Minderung als Abschreibung ergebniswirksam erfasst. Der verbuchte Abschreibungsaufwand wird nicht zahlungswirksam.

Für das Haushaltsjahr 2021 wurden Abschreibungen in Höhe von 12.785.400 EUR veranschlagt. (vgl. Ergebnisrechnung Z. 14). Die ergebniswirksame Verbuchung dieser Aufwandsposition erfolgt grundsätzlich erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten. Jedoch besteht unterjährig die Möglichkeit,

die voraussichtliche Abschreibungshöhe zum Stichtag in Form einer Hochrechnung auszuwerten. So können nunmehr auch vor Aufstellungen der jeweiligen Jahresabschlüsse Angaben zu den aktuellen Abschreibungsaufwendungen getätigt werden. Diese belaufen sich zum 30.09.2021 auf 8.518.368,48 EUR.

Position 15 – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Gesamtermächtigung: 19.851.822,80 EUR

IST-Wert: 15.366.941,07 EUR

Erfüllung: 77,41 %

Die Aufwendungen für Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen belaufen sich zum Ende des 3. Quartals 2021 auf insgesamt 15.366.941,07 EUR (vgl. Ergebnisrechnung Z. 15), wobei die an den Landkreis Nordwestmecklenburg zu zahlende Kreisumlage mit 12.620.512,62 EUR den größten Anteil ausmacht. Darüber hinaus erfolgt auch die Verbuchung der Gewerbesteuerumlage unter der vorgenannten Aufwandsposition. Diese beläuft sich zum Berichtsstichtag auf insgesamt 1.289.979,77 EUR. Zum 30.09. des Haushaltsvorjahres beliefen sich die entsprechenden Aufwendungen auf insgesamt 14.208.189,16 EUR und fielen somit um 1.158.751,91 EUR niedriger aus.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke weisen bei einer Gesamtermächtigung in Höhe von 1.895.122,80 EUR eine unterjährige Mittelbeanspruchung von 1.456.448,68 EUR aus. Unter diese Aufwandsart fallen unter anderem Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wie die Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH oder die im Vorjahr 2020 neu gegründete Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH. Darüber hinaus werden an dieser Stelle die Zuwendungen an Verbände und Vereinigungen, u. a. für die Schulsozialarbeit an den Wismarer Schulen, die Jugendsozialarbeit, Zuwendungen aus dem Tierheimvertrag zwischen der Hansestadt Wismar und dem Tierschutzverein Wismar und Umgebung e. V. sowie die Zuwendungen im Bereich der Kulturförderung verbucht.

Die nachfolgende Übersicht zeigt noch einmal die Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen dieser Position:

	IST 31.12.2020	GE 2021	IST 30.06.2021	IST 30.09.2021
in EUR				
zahlungswirksame Sachverhalte:				
Zuweisungen und Zuschüsse	1.543.375,09	1.895.122,80	886.570,84	1.456.448,68
Gewerbesteuerumlage	1.107.437,95	1.128.000,00	798.098,79	1.289.979,77

Allgemeine Umlagen (Kreisumlage)	16.643.991,43	16.828.700,00	8.413.675,08	12.620.512,62
Summe	19.294.804,47	19.851.822,80	10.098.344,71	15.366.941,07

Position 17 – Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Gesamtermächtigung: 2.395.300,00 EUR

IST-Wert: 1.525.809,22 EUR

Erfüllung: 63,70 %

Die Gesamtermächtigung der Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen beträgt für das laufende Haushaltsjahr 2.395.300,00 EUR und weist zum Abrechnungsstichtag 30.09.2021 einen Erfüllungsstand in Höhe von 1.525.809,22 EUR aus (vgl. Ergebnisrechnung Z. 17). Im Haushaltsjahr 2020 beliefen sich die Aufwendungen in dieser Position zum Stichtag auf insgesamt 2.276.950,49 und fielen damit um 751.141,27 EUR höher aus.

	IST 31.12.2020	GE 2021	IST 30.06.2021	IST 30.09.2021
in EUR				
Zahlungswirksame Sachverhalte				
Zinsaufwendungen aus Investitionskrediten	2.229.045,58	2.229.045,58	925.541,37	1.460.975,75
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	2.765,06	60.000,00	0,00	0,00
Verzinsung von Steuererstattungen	47.982,00	70.000,00	30.111,75	42.056,00
Finanzaufwendungen an Sondervermögen	0,00	0,00	3.459,83	3.459,83
Zinsaufwend. an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	9.745,19	9.400,00	0,00	4.594,73
Sonstige Finanzaufwendungen	7.905,77	5.700,00	9.880,91	14.722,91
Summe	2.297.443,57	2.395.300,00	968.993,86	1.525.809,22

Die Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen enthalten im Wesentlichen die Zinsaufwendungen aus Investitionskrediten. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Zinsen an den öffentlichen Bereich für Investitionskredite aus den kommunalen Aufbaufonds (KAF) und Zinsen an sonstige inländische Kreditinstitute. Da im Haushaltsjahr 2021 bislang keine Kassenkredite in Anspruch genommen wurden, sind hierfür keine Zinsaufwendungen angefallen. Aus diesem Grund ergibt sich bei dieser Position eine Abweichung zum Gesamtansatz in Höhe von 60.000 EUR.

Resultierend aus der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank sind für Geldbestände ab einer gewissen Höhe Verwarentgelte zu zahlen. Bis zum Stichtag 30.09.2021 sind hierfür Aufwendungen in Höhe von 12.463,99 EUR angefallen.

Position 18 – Sonstige laufende Aufwendungen

Gesamtermächtigung: 4.573.459,69 EUR

IST-Wert: 2.826.994,54 EUR

Erfüllung: 61,81 %

Die Gesamtermächtigung der Sonstigen laufenden Aufwendungen beläuft sich für das Haushaltsjahr 2021 auf insgesamt 4.563.718,91 EUR und schließt zum 30.09.2021 mit 2.826.994,54 EUR unterdurchschnittlich ab (vgl. Ergebnisrechnung Z. 18).

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen dieser Position zum Stichtag:

	IST 31.12.2020	GE 2021	IST 30.06.2021	IST 30.09.2021
in EUR				
zahlungswirksame Sachverhalte:				
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwend.	294.167,79	516.770,66	188.224,07	265.315,59
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	949.230,97	1.221.082,48	533.479,20	895.335,38
Geschäftsaufwendungen	868.287,02	1.506.122,28	344.767,88	567.586,96
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	142.813,22	199.500,00	142.585,20	148.031,94
Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	415.557,50	242.284,27	334.043,24	357.849,11
Sonstige Steueraufwendungen	49.549,48	39.200,00	31.874,15	32.997,15
Sonstige laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	165.192,62	203.500,00	121.774,10	195.245,65
Zwischensumme	2.884.798,60	3.928.459,69	1.696.747,84	2.462.361,78
zahlungsunwirksame Sachverhalte:				
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	415,40	0,00	172,90	6.063,37

Verluste aus Wertminderung	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	3.869,37	464.400,00	24.151,85	64.350,01
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	0,00	180.600,00	0,00	0,00
Abgang von Forderungen	237.686,70	0,00	263.313,78	294.219,38
Zwischensumme	331.971,47	645.000,00	287.638,53	364.632,76
Summe	3.216.770,07	4.573.459,69	1.984.386,37	2.826.994,54

Die Position „Sonstige laufenden Aufwendungen“ beinhaltet insbesondere die Geschäftsaufwendungen der Verwaltung, wie z. B. die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (GE: 344.509,92 EUR; IST: 174.823,87 EUR), Reisekosten (GE: 47.450,74 EUR; IST: 3.039,58 EUR), Dienst- und Schutzbekleidung (GE: 123.310,00 EUR; IST: 87.452,14 EUR), Bürobedarf (GE: 41.300,00 EUR; IST: 19.352,67 EUR), Bücher und Zeitschriften (GE: 43.000,00 EUR; IST: 28.223,79 EUR), Post- und Fernmeldegebühren (GE: 249.700,00 EUR; IST: 166.788,84 EUR), aber auch die Aufwendungen in Form von Zuwendungen an die Fraktionen der Wismarer Bürgerschaft (GE: 103.000,00 EUR; IST: 104.999,85 EUR). Ebenso werden die Aufwendungen aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen (GE: 428.100,00 EUR; IST: 484.427,43 EUR) sowie die Aufwendungen aus Leasing und Miete für technische Geräte (GE: 73.300,00 EUR; IST: 63.433,20 EUR) in dieser Position verbucht.

Im Konto „Honorare“ sind im Bereich Liegenschaften zum Stichtag 30.09.2021 bereits Mehraufwendungen in Höhe von 26.371,31 EUR zu verzeichnen. Diese resultieren aus dem in Auftrag gegebenen Schall- und Lärmgutachten für die Markthalle und werden zum Ende des Jahres durch Einsparungen besser gestellter Konten ausgeglichen werden müssen.

Darüber hinaus sind im Produkt „Wahlen“ für die im Jahr 2021 durchgeführte Landrats- und Stichwahl ebenfalls Mehraufwendungen entstanden. Diese belaufen sich auf 20.217,32 EUR und müssen ebenfalls im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung ausgeglichen werden.

Darüber hinaus erfolgt auch die zahlungsunwirksame Verbuchung der Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen unter den sonstigen laufenden Aufwendungen. Ebenso wie die Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens. Diese Positionen weisen, mit Ausnahme der Abgänge von Forderungen, zum Abrechnungsstichtag 30.09.2021 keine bzw. nur geringe Erfüllungsstände aus, da die ergebniswirksame Verbuchung erst im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt.

Im Ergebnis ist jedoch festzustellen, dass die sonstigen laufenden Aufwendungen bis zum Abrechnungsstichtag weitestgehend planmäßig verliefen und aller Wahrscheinlichkeit nach in Summe auskömmlich sein werden.

Position 19 – Summe der Aufwendungen

Gesamtermächtigung: 89.521.467,01 EUR

IST-Wert: 59.537.555,80 EUR **Erfüllung:** 66,51 %

Zum 30.09.2021 wurden die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 89.521.467,01 EUR lediglich zu 66,51 % beansprucht. Dies liegt zum einen an den relativ gering verausgabten Mitteln im Unterhaltungsbereich. Zum anderen konnten in den drei Quartalen bspw. Veranstaltungen, Fortbildungen sowie Dienstreisen coronabedingt nicht in dem Umfang stattfinden, wie ursprünglich geplant. Darüber hinaus kommt eine Vielzahl von Aufwendungen erst im vierten Quartal 2021 zum Tragen, sodass sich der Erfüllungsstand der städtischen Aufwendungen bis zum Jahresende noch wesentlich steigern wird.

Position 20 – Jahresergebnis/ Saldo

Gesamtermächtigung: -7.730.193,73 EUR

IST-Wert: 4.467.166,34 EUR

Bei tatsächlich vereinnahmten Erträgen in Höhe von 64.004.722,14 EUR sowie Aufwendungen in Höhe von 59.537.555,80 EUR beläuft sich der vorläufige Saldo zum Abrechnungsstichtag 30.09.2021 auf insgesamt 4.467.166,34 EUR. Zu beachten ist hierbei jedoch, dass ein wesentlicher Anteil nicht zahlungswirksamer Aufwendungen erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten verbucht wird. Dieser spiegelt sich folglich noch nicht in der Summe der tatsächlichen Gesamtaufwendungen wieder.

4.3 Angaben zu den Zielen, Leistungsmengen und Kennzahlen der wesentlichen Produkte

Teilhaushalt 01 – Verwaltungssteuerung

Produkt 11130 – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				
Produktverantwortung:	Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle Herr Marco Trunk			
Beschreibung:	- Beantwortung von Medienanfragen, Informieren der Öffentlichkeit über Angelegenheiten der Stadt - Betreuung der Website, Social Media - Erstellung des Stadtanzeigers - Erstellung von Werbe- und Marketingmaterial für die Pressestelle und andere Fachämter - Umsetzung „Willkommenskultur“ - Internationales, protokollarische Angelegenheiten, Führungen und Repräsentation - Sonderaufgaben in Bezug auf aktuelle Entwicklungen, Maßnahmen, Projekte - Anliegen- und Beschwerdemanagement			
Grundzahlen:	- Kosten Werbung 4.900 € /Jahr - Kosten Öffentliche Bekanntmachungen 72.500 €/Jahr (HHJ 2018)			
Art der Aufgabe:	freiwillig / pflichtig			
Ziele und Kennzahlen:				
Strategisches Ziel:	Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung			
Produktziel:	1. Verringerung der Aufwendungen für Werbung			
Zielkategorie:	Finanzziel			
Kennzahl:	a.) Aufwendungen für Werbung			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert:	5.500 €	3.500 €	3.500 €
	IST:	389 €	248 €	126,69 €
Maßnahme:	- Einsparung durch Erbringung von Eigenleistungen statt Agenturvergabe			
		Ergebnishaushalt		Erläuterung
		Ertrag	Aufwand	
	Plan 2021:	-	3.500 €	(Kto.: 3.500 €
	IST 2021:	-	126,69 €	5636200/7249000)
Abrechnung:	Das Produktziel „Verringerung der Aufwendungen für Werbung“ konnte im ersten Halbjahr 2021 teilweise erreicht werden. Aus dem entsprechenden Produktkonto wurde bisher lediglich der Druck von Ppush-Karten in Höhe von 40,41 EUR finanziert. Die Erstellung der druckfähigen Datei erfolgte in Eigenleistung durch die Pressestelle. Weitere externe Vergaben sind nicht erfolgt.			

Teilhaushalt 02 – Zentrale Dienste

Produkt 11401 – Gebäudemanagement																											
Produktverantwortung:		Amt für Zentrale Dienste, Abt. Gebäudemanagement Frau Karin Wurm																									
Beschreibung:		- Bauliche Unterhaltung, Sanierung, Neubau von stadteigenen Gebäuden samt Kirchen - Bewirtschaftung (Betriebskosten-, Mietvertragsmanagement) - Abwicklung des internen und externen Postdienstes, Energiemanagement - Hausmeisterservice, Reinigung, Fahrdienste, Empfangsdienst, zentrale interne Beschaffung von Dienstleistungen wie Bewachung, Feuerlöscheinrichtungen, Winterdienste																									
Grundzahlen:		- Bruttogrundfläche (BGF) stadteigene Verwaltungsobjekte (11401) 16.845 m² (ab 2017 inkl. Zentrallager, dann insgesamt 19.320 m²)<table><tr><td>Rathaus</td><td>5.685 m²</td></tr><tr><td>Stadthaus</td><td>1.961 m²</td></tr><tr><td>Zeughaus</td><td>3.658 m²</td></tr><tr><td>Hinter dem Rathaus 6</td><td>2.308 m²</td></tr><tr><td>Beguinenstr. 4</td><td>809 m²</td></tr><tr><td>Baumhaus</td><td>501 m²</td></tr><tr><td>Scheuerstr. 2 nur OA</td><td>1.923 m²</td></tr><tr><td>Zentrallager</td><td>2.475 m² (ab 2017)</td></tr></table> - Stromverbrauch aller stadteigenen Verwaltungsobjekte (11401) 343.319 kWh (ab 2017 inkl. Zentrallager, dann voraussichtlich 537.959kWh) - Gasverbrauch aller stadteigenen Verwaltungsobjekte (11401) 905.394 kWh (ab 2017 inkl. Zentrallager, dann voraussichtlich 1.133.394 kWh)				Rathaus	5.685 m²	Stadthaus	1.961 m²	Zeughaus	3.658 m²	Hinter dem Rathaus 6	2.308 m²	Beguinenstr. 4	809 m²	Baumhaus	501 m²	Scheuerstr. 2 nur OA	1.923 m²	Zentrallager	2.475 m² (ab 2017)						
Rathaus	5.685 m²																										
Stadthaus	1.961 m²																										
Zeughaus	3.658 m²																										
Hinter dem Rathaus 6	2.308 m²																										
Beguinenstr. 4	809 m²																										
Baumhaus	501 m²																										
Scheuerstr. 2 nur OA	1.923 m²																										
Zentrallager	2.475 m² (ab 2017)																										
Art der Aufgabe:		pflichtig																									
Ziele und Kennzahlen:																											
Strategisches Ziel:		Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung																									
Produktziel:		1. Reduzierung der Kosten für Heizenergie für stadteigene Verwaltungsgebäude																									
Zielkategorie:		Finanzziel																									
Kennzahlen:		a.) Kosten Heizenergie für durch das Produkt 11401 verwaltete stadteigene Verwaltungsgebäude <table><tr><td></td><td>Plan 2019</td><td>Plan 2020</td><td>Plan 2021</td></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>115.000 €</td><td>110.000 €</td><td>105.000 €</td></tr><tr><td>IST:</td><td>110.518 €</td><td>100.909 €</td><td>88.096,91€</td></tr></table>					Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	115.000 €	110.000 €	105.000 €	IST:	110.518 €	100.909 €	88.096,91€										
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																								
Zielwert:	115.000 €	110.000 €	105.000 €																								
IST:	110.518 €	100.909 €	88.096,91€																								
Maßnahmen:		- kritische Überprüfung der aktuell verwendeten Haustechnik unter dem Gesichtspunkt der Verbrauchsoptimierung<table><tr><td></td><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td><td rowspan="2">Erläuterung</td></tr><tr><td></td><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr><tr><td>Plan 2021:</td><td>-</td><td>50.000 €</td><td>-</td><td>50.000 €</td><td rowspan="2">Anbindung / Vernetzung an das zentrale LGT-Programm 11401.5231000</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>37.562 €</td><td>-</td><td>37.562 €</td></tr></table>					Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan 2021:	-	50.000 €	-	50.000 €	Anbindung / Vernetzung an das zentrale LGT-Programm 11401.5231000	IST 2021:	-	37.562 €	-	37.562 €
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																						
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																							
Plan 2021:	-	50.000 €	-	50.000 €	Anbindung / Vernetzung an das zentrale LGT-Programm 11401.5231000																						
IST 2021:	-	37.562 €	-	37.562 €																							

	- Fortbildungsaufwand für SGL, HM Schul-HM und Bedienungspersonal bzgl. Benchmarking																																										
	<table><tr><th rowspan="2"></th><th colspan="2">Ergebnishaushalt</th><th colspan="2">Finanzhaushalt</th><th rowspan="2">Erläuterung</th></tr><tr><th>Ertrag</th><th>Aufwand</th><th>Einzahlung</th><th>Auszahlung</th></tr><tr><td>Plan 2021:</td><td>-</td><td>8.000 €</td><td>-</td><td>8.000 €</td><td rowspan="2">11401.5612000</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>2.948,07 €</td><td>-</td><td>2.948,07 €</td></tr></table>		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan 2021:	-	8.000 €	-	8.000 €	11401.5612000	IST 2021:	-	2.948,07 €	-	2.948,07 €																					
			Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt			Erläuterung																																			
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																																						
Plan 2021:	-	8.000 €	-	8.000 €	11401.5612000																																						
IST 2021:	-	2.948,07 €	-	2.948,07 €																																							
Abrechnung:	Die Zielwerte für Heizenergie in Höhe von 105.000 EUR sind mit Stand 30.09.2021 zu 83,90 % erfüllt. Das Finanzziel wird zum Jahresende erreicht. Für den Haushalt 2021 sind im Plan für das Konto 5612000 „Aufwendungen für Fortbildung“ 8.000 EUR vorgesehen. Daraus wird neben den Aufgaben aus der Produktbeschreibung auch die Fortbildung aller Mitarbeiter der Sachgebiete Hochbau und Allgemeiner Service sowie der Abteilungsleitung finanziert. Das Konto ist zum Stichtag 30.09.2021 mit 2.948,07 EUR belastet. Durch ständige Änderungen und Aktualisierungen von Vorschriften und technischen Neuerungen ist eine Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unerlässlich. Die Qualifizierung muss auch in Zukunft einen hohen Stellenwert einnehmen. Durch die Corona-Pandemie wurden jedoch seit März 2020 fast alle Fortbildungsveranstaltungen abgesagt. Die geplanten Fortbildungsmaßnahmen werden sukzessive nachgeholt.																																										
Produktziel: Zielkategorie: Kennzahlen:	2. Stabilisierung der Kosten für Elektroenergie für stadteigene Verwaltungsgebäude Finanzziel a.) Kosten Elektroenergie für durch das Produkt 11401 verwaltete stadteigene Verwaltungsgebäude <table><tr><th></th><th>Plan 2019</th><th>Plan 2020</th><th>Plan 2021</th></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>140.000 €</td><td>180.000 €</td><td>180.000 €</td></tr><tr><td>IST:</td><td>121.340 €</td><td>117.889 €</td><td>87.563 €</td></tr></table>		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	140.000 €	180.000 €	180.000 €	IST:	121.340 €	117.889 €	87.563 €																														
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																																								
Zielwert:	140.000 €	180.000 €	180.000 €																																								
IST:	121.340 €	117.889 €	87.563 €																																								
Maßnahmen:	- Austausch ineffizienter/alter Leuchtmittel durch LED <table><tr><th rowspan="2"></th><th colspan="2">Ergebnishaushalt</th><th colspan="2">Finanzhaushalt</th><th rowspan="2">Erläuterung</th></tr><tr><th>Ertrag</th><th>Aufwand</th><th>Einzahlung</th><th>Auszahlung</th></tr><tr><td>Plan 2021:</td><td>-</td><td>15.000 €</td><td>-</td><td>15.000 €</td><td rowspan="2">11401.5239100</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>15.476 €</td><td>-</td><td>15.476 €</td></tr></table> - Aufbau eines zentralen Energiemanagements <table><tr><th rowspan="2"></th><th colspan="2">Ergebnishaushalt</th><th colspan="2">Finanzhaushalt</th><th rowspan="2">Erläuterung</th></tr><tr><th>Ertrag</th><th>Aufwand</th><th>Einzahlung</th><th>Auszahlung</th></tr><tr><td>Plan 2021:</td><td>-</td><td>3.000 €</td><td>-</td><td>3.000 €</td><td rowspan="2">11401.5612000</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>2.948 €</td><td>-</td><td>2.948 €</td></tr></table>		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan 2021:	-	15.000 €	-	15.000 €	11401.5239100	IST 2021:	-	15.476 €	-	15.476 €		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan 2021:	-	3.000 €	-	3.000 €	11401.5612000	IST 2021:	-	2.948 €	-	2.948 €
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																																						
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																																							
Plan 2021:	-	15.000 €	-	15.000 €	11401.5239100																																						
IST 2021:	-	15.476 €	-	15.476 €																																							
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																																						
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																																							
Plan 2021:	-	3.000 €	-	3.000 €	11401.5612000																																						
IST 2021:	-	2.948 €	-	2.948 €																																							

Abrechnung:	Die Zielwerte für die Elektroenergie sind mit Stand 30.09.2021 zu 48,65 % erfüllt. Das Finanzziel wird zum Jahresende nicht überschritten. Im Haushaltsplan 2022 wird der Zielwert für Elektroenergie auf 143.000 EUR angepasst. Die geplanten Mittel für den Austausch ineffizienter Leuchtmittel in Höhe von 15.000 EUR wurden mit Stand 30.09.2021 mit 15.476,04 € zu 103,17 % beansprucht. Der Fehlbetrag wird innerhalb des Teilhaushaltes 02 im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung (Produkt 11401) zum 31.12.2021 ausgeglichen.
-------------	--

Produkt 11403 – Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)																										
Produktverantwortung:		Abt. Organisation und EDV, Sachgebiet EDV Herr Jens Eggert																								
Beschreibung:		- Aufrechterhaltung der Arbeitsbereitschaft der IT-Anlagen - technischer Support der Anwender und Anwendungsbetreuer - technische Planung von Tul-Projekten - Festlegung und Umsetzung der technischen Gesamtkonzeption und des IT-Sicherheitskonzeptes in der Stadtverwaltung - zentrale Beschaffung von Hard- und Software																								
Grundzahlen:		- Anzahl der Tul gestützten Arbeitsplätze in der Verwaltung: 400 - Anzahl der mobilen Endgeräte : 70 (ohne Telefonie-Handys)																								
Art der Aufgabe:		pflichtig																								
Ziele und Kennzahlen:																										
Strategisches Ziel:		Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben																								
Produktziel:		1. Modernisierung der Netzwerkinfrastruktur																								
Zielkategorie:		Sachziel																								
Kennzahlen:		a.) Anteil der ausgetauschten Netzwerkkomponenten																								
		<table><tr><td></td><td>Plan 2019</td><td>Plan 2020</td><td>Plan 2021</td></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>0 %</td><td>90 %</td><td>100 %</td></tr><tr><td>IST:</td><td>0 %</td><td>90 %</td><td>100 %</td></tr></table>				Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	0 %	90 %	100 %	IST:	0 %	90 %	100 %										
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																							
Zielwert:	0 %	90 %	100 %																							
IST:	0 %	90 %	100 %																							
Maßnahmen:		- Auslagerung der Netzwerkinfrastruktur an einen externen Dienstleister - Parallelaufbau einer modernen und sicheren Netzwerkinfrastruktur - Umstellung der einzelnen Standorte auf die neue Netzwerkinfrastruktur																								
		<table><tr><td></td><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td><td rowspan="2">Erläuterung</td></tr><tr><td></td><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr><tr><td>Plan 2021:</td><td>-</td><td>94.000 €</td><td>-</td><td>94.000 €</td><td rowspan="2">Produktkonto 11403.5237000</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>97.475 €</td><td>-</td><td>97.475 €</td></tr></table>				Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan 2021:	-	94.000 €	-	94.000 €	Produktkonto 11403.5237000	IST 2021:	-	97.475 €	-	97.475 €
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																					
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																						
Plan 2021:	-	94.000 €	-	94.000 €	Produktkonto 11403.5237000																					
IST 2021:	-	97.475 €	-	97.475 €																						
Abrechnung:		Die Auslagerung der Netzwerkinfrastruktur ist abgeschlossen.																								
Produktziel:		2. Austausch der virtuellen Desktops gegen PC's																								
Zielkategorie:		Sachziel																								
Kennzahlen:		a.) Anteil der ausgetauschten Geräte																								

		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
	Zielwert:	0 %	90 %	100 %		
	IST:	0 %	0 %	0 %		
Maßnahmen:	- Aufbau einer Interimsserverplattform - Migration von Novell zu Microsoft - Austausch der Endgeräte					
Abrechnung:		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2021:	-	726.000 €	-	726.000 €	Produktkonto 11403.5237000
	IST-2021:	-	0 €	-	0 €	
	Der Aufbau der Interimsplattform wird im Dezember 2021 abgeschlossen sein. Die Migration von Novell GroupWise zu Microsoft Outlook wird derzeit durchgeführt. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten sind die neuen Endgeräte voraussichtlich im Dezember 2021 verfügbar. Die geplanten Aufwände werden frühestens im ersten Quartal 2022 wirksam.					

Produkt 25101 – BgA Stadtgeschichtliches Museum					
Produktverantwortung:	Amt für Tourismus und Kultur Frau Corinna Schubert				
Beschreibung:	- kontinuierlicher Aufbau und Erhaltung der Sammlung zu Bildungs- und Forschungszwecken - Forschung und Vermittlung zur Geschichte und Kultur der Hansestadt Wismar - Ausstellung der Sammlung und Beratung und Unterstützung von Einrichtungen der Hansestadt Wismar bei Fragen zur Geschichte und Kultur Wismars sowie bei Fragen zur Sammlung - Dokumentation, Erhaltung, Forschung, Vermittlung und Ausstellung				
Grundzahlen:	- Versicherungswert in € : 15.092.070 - Besucher 20.000 pro Jahr				
Art der Aufgabe:	freiwillig				
Ziele und Kennzahlen:					
Strategisches Ziel:	Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung				
Produktziel:	1. Stabilisierung der Erträge und Einzahlungen aus Eintrittsgeldern				
Zielkategorie:	Finanzziel				
Kennzahlen:	a.) Anzahl Besucher pro Jahr				
		</			

	Liebe" Erzählkunst und Musik mit Birte Bernstein und Jan Baruschke im Schabbell (11.09.), Tag des offenen Denkmals (12.09.2021) sowie das Braufest (25.09.). Alle Veranstaltungen konnten nur entsprechend der Abstands- und Hygieneregeln in abgespeckter Version (ein Drittel der möglichen Gäste im Innenbereich bzw. Hälfte der möglichen Gäste im Außenbereich) stattfinden. Im Museum herrscht Maskenpflicht. In der Zeit vom 05.09.2021 - 24.09.2021 bestand keine Testpflicht. Diese ist jedoch seit dem 25.09.2021 für den Besuch des Museums erforderlich, gilt jedoch nicht für Geimpfte und Genesene nach Vorlage der entsprechenden Bescheinigungen. Folgende Veranstaltungen sind für das Jahr 2021 noch geplant: BStU Vortrag Ostseeflüchtlinge (01.10.), Herbstferienprogramm (06.10.-08.10.), After-work-Führungen (06.10., 03.11.), Film und Podiumsdiskussion „Die kalten Ringe" (29.10.), Ausstellung Sagenbilder (ab 04.12.), Weihnachtsführungen (25./26.12.), Silvesterführung (30.12.) und Bastelangebot in den Weihnachtsferien (28./29.12.).																						
Produktziel: Zielkategorie: Kennzahlen:	2. Erhöhung der regionalen und überregionalen Bedeutung Sachziel a.) Anzahl der durchgeführten Werbemaßnahmen <table><tr><td></td><td>Plan 2019</td><td>Plan 2020</td><td>Plan 2021</td></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>10</td><td>20</td><td>20</td></tr><tr><td>IST:</td><td>32</td><td>32</td><td>44</td></tr></table>		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	10	20	20	IST:	32	32	44										
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																				
Zielwert:	10	20	20																				
IST:	32	32	44																				
Maßnahmen:	- Druck von Quartalsflyern sowie Informationsmaterial zu Großveranstaltungen und Sonderausstellungen, Veröffentlichung von Artikeln sowie Werbung in allen Medien (insbesondere im Internet und Instagram) <table><tr><td></td><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td><td rowspan="2">Erläuterung</td></tr><tr><td></td><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr><tr><td>Plan 2021:</td><td>-</td><td>15.500 €</td><td>-</td><td>15.500 €</td><td rowspan="2">25101.5636200/ 7249000</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>6.725 €</td><td>-</td><td>6.725 €</td></tr></table>		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan 2021:	-	15.500 €	-	15.500 €	25101.5636200/ 7249000	IST 2021:	-	6.725 €	-	6.725 €
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																			
Plan 2021:	-	15.500 €	-	15.500 €	25101.5636200/ 7249000																		
IST 2021:	-	6.725 €	-	6.725 €																			
Abrechnung:	<u>Werbemaßnahmen des Museums im Zeitraum 01.01.2021–30.09.2021</u> <u>Lokal und regional:</u> • Eintrag aller Veranstaltungstermine des Museums 2021 im Veranstaltungskalender 2021 der Hansestadt Wismar (Web) • Einträge im Stadtanzeiger der Hansestadt Wismar • Monatliche Anzeigen im „kultur kalender - unterwegs in Mecklenburg-Vorpommern“, Hrsg: Klatschmohn Verlag • Anzeige in der Freizeitbroschüre „MEHR ERLEBEN in Mecklenburg Vorpommern. Die Freizeitbroschüre aus der Region – für die Region“ Ausgabe 2021, Hrsg: PINAX Werbemedien • Herstellung und Versand eines eigenen Veranstaltungsflyers mit Ausstellungs- und Veranstaltungsterminen des Museums („Schau rein“), Juni 2021 • Anzeige in der „Räuberpost“ – Familienzeitschrift für Wismar und NWM • Regelmäßige Pressemitteilungen und redaktionelle Beiträge zu Veranstaltungen, Ausstellungseröffnungen, Aktionen und Angeboten des Museums in den lokalen Pressemedien (Ostsee-Zeitung, Ostsee-Anzeiger, Blitz am Sonntag, Hallo Sommer Blitz-Urlauberheft, Magazin Journal EINS, Wismar Zeitung, Wismar.FM, Wismar TV, MV 1) • Präsentation aller Veranstaltungsplakate auf den Screens der Tourist-Information • Medienkooperation mit dem lokalen Radiosender Wismar.FM, monatliche Beiträge																						

- Plakatierung (Litfaßsäulen KW 13/14, KW 15/16 und Straßenüberspanner 28.03.–30.05. und 14.06.–27.06.21) im Stadtgebiet Wismar
- Produktion und Aushang Plakat „Wismar schwedisch“ an diversen Standorten in Wismar, z.B. Karstadt-Schau fenster, Fenster Museum, Fenster Krämerstraße 15
- Lichtinstallation als öffentlicher Fenster-Einblick in den neuen Ausstellungsbereich „Wismar schwedisch“ März – Juni 2021
- Plakatierung und Gestaltung Schau fenster Krämerstraße 15 in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Wismar
- Teilnahme bei Wismar Plus / Eintrag im Wismar Plus-Heft 2021
- Handlettering an Tür und Fenster des Museums (City-Aktion des Citymanagements/der Wirtschaftsförderungsgesellschaft) im Juni 2021
 - Herstellung und Ausgabe eines Flyers „Museum entdecken“ (museumspädagogische Angebote im Schabbell)
 - Anzeige in der Herbstausgabe der „Räuberpost“ – Familienzeitschrift für Wismar und NWM (Ausgabe September –November 2021)
 - Plakatierung für Svenska Dagar
 - Herstellung und Verteilung eines Flyers anlässlich „Svenska Dagar“ in Kooperation mit der Stadtbibliothek, Stadtarchiv, u.a.
 - Flyerverteilung in der Stadt zum Svenska Dagar durch Museumsmitarbeitende in Kostümen
 - Plakatierung für das Open-Air-Kino im Museumshof
 - Herstellung und Verteilung einer Postkarte als Werbemaßnahme für das Open-Air-Kino
 - Plakatierung für das Braufest in Wismar, Schwerin und Rostock
 - Herstellung und Verteilung eines Flyers für das Braufest

Überregional (Print):

- Ganzseitige Anzeige im Magazin „WELT – KULTUR – ERBE Historische Altstädte Stralsund und Wismar“, Ausgabe 2020, Hrsg: Hansestadt Stralsund & Hansestadt Wismar
- Eintrag in der Broschüre „Kulturbojen im Norden – Museen und andere Kulturhighlights in der Metropolregion Hamburg“, 2021_22, Hrsg: Kulturwerbung Nord GmbH
- Eintrag im Flyer „Museen, Galerien, Natur-und Freizeitparks Metropolregion Hamburg 2021_22, Lehmann Verlag
- Anzeige und Eintrag im Reiseführer „1000 places to see before you die Mecklenburg-Vorpommern“, Hrsg.: Kommunalverlag
- Eintrag im Reiseführer „Ich bin dann mal in... Wismar“, Hrsg.: Wolf Larsen Verlag
- Wissenschaftliche Publikation „Restaurierung des Gebäudeensembles zum Museum Schabbell Wismar“, Hrsg.: Hansestadt Wismar, Verkauf im Museumsshop und im Welterbehaus, im Buchhandel erhältlich

Überregional (Web und Social Media):

- Regelmäßig aktualisierter Eintrag auf der Internetplattform vimuseo.com
- Einträge auf dem Kulturportal www.kultur-mv.de
- regelmäßige Posts auf dem Instagram-Account des Museums
- Videoclip-Reihe zum Internationalen Museumstag „Zeitreise ins 16. Jahrhundert“ auf Instagram
- 360°-Tour durch die Dauerausstellung des Museums auf der Website wismar.de/schabbell
- 360°-Tour durch die Sonderausstellungen „Die Metallästheten. Auf dem Weg zu den goldenen 20er Jahren“ und „Günter Fritz – abstraktes & gegenständliches“ auf der Website wismar.de/schabbell
- Eintrag auf dem Tourismus- und Freizeitportal www.bergfex.de
- Eintrag auf der Kultur-App der Stiftung Mecklenburg www.mecksikon.de
- Veranstaltungsankündigungen im Newsletter der UNESCO Welterbestätten Deutschland e.V. Juni 2021, www.welterbedeutschland.de
 - regelmäßige Aktualisierung der Website wismar.de/schabbell

	• Ausrichtung als Gastgeber, Teilnahme und Präsentation des Museums bei der hybriden Abschlusskonferenz des Interreg South Baltic Projects CROSSROADS IN HISTORY in Wismar mit internationalem Publikum in Präsenz und Online (28.09-30.09.2021) <u>Zertifikate</u> • Qualitätsmanagement „Familienurlaub MV“ bis 2022 Rezertifizierung „Reisen für alle“ / „Barrierefreiheit geprüft“ Juni 2021-Mai 2024
--	---

Produkt 26100 – BgA Theater						
Produktverantwortung:	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur NN					
Beschreibung:	- Durchführung von Gastspielveranstaltungen, Buchung, Vermarktung, technische und organisatorische Umsetzung - Durchführung von Eigenproduktionen, Produktion, Vermarktung, technische und organisatorische Umsetzung - Vermietung von Spielstätten und anderen Räumen im Haus an externe Nutzer - Zusammenarbeit mit anderen Theatern und Theatergruppen - Stärkung des Standortfaktors Kultur in der Hansestadt Wismar					
Grundzahlen:	- Zahl Vorstellungen pro Jahr: 130 (2018) - vss. Zahl Besucher pro Jahr: 25.625 (2018) - vorläufiger Kostendeckungsgrad: 50,29 % (2018) - vorläufige Erträge aus Einmietungen: 19.875 € (2018)					
Art der Aufgabe:	freiwillig					
Ziele und Kennzahlen:						
Strategisches Ziel:	Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung					
Produktziel:	1. Erhöhung des Kostendeckungsgrads um 1 %					
Zielkategorie:	Finanzziel					
Kennzahlen:	a.) Kostendeckungsgrad					
Maßnahmen:		Plan 2019		Plan 2020	Plan 2021	
	Zielwert:	41,17%		42,17%	43,17%	
	IST:	44,74%		42,08%	38,28 %	
	- Verbesserung von Marketing und PR zur Erhöhung der Besucherzahlen					
		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich
	IST 2021:	-	-	-	-	
	- Erhöhung der Zahl der Einmietungen durch vermehrte Kommunikation des Angebots					
		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung		
Plan 2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich	
IST 2021:	-	-	-	-		
Abrechnung:	Der derzeitige Kostendeckungsgrad des Theaters beläuft sich auf 38,28 %.					

Produktziel:	2. Stabilisierung der Zahl an Veranstaltungen																						
Zielkategorie:	Sachziel																						
Kennzahlen:	a.) Veranstaltungen <table><tr><td></td><td>Plan 2019</td><td>Plan 2020</td><td>Plan 2021</td></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>130</td><td>130</td><td>130</td></tr><tr><td>IST:</td><td>133</td><td>62</td><td>58</td></tr></table>		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	130	130	130	IST:	133	62	58										
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																				
Zielwert:	130	130	130																				
IST:	133	62	58																				
Maßnahmen:	- Effiziente Nutzung der vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen <table><tr><td></td><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td><td rowspan="2">Erläuterung</td></tr><tr><td></td><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr><tr><td>Plan 2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td rowspan="2">keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td></tr></table>		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan 2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich	IST 2021:	-	-	-	-
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																			
Plan 2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich																		
IST 2021:	-	-	-	-																			
Abrechnung:	Aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen des Landes Mecklenburg-Vorpommern infolge der Corona-Pandemie war das Wismarer Theater für den Publikumsverkehr geschlossen. In den ersten drei Quartalen des Jahres 2021 fanden lediglich 58 Veranstaltungen statt.																						

Produkt 57301 – BgA Märkte						
Produktverantwortung:	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Frau Christiane Weinmeier					
Beschreibung:	- Durchführung von Wochenmärkten an drei Standorten in der Hansestadt Wismar - Gestellung Weihnachtsbäume Marktplatz und St. Georgen					
Grundzahl:	- Anzahl Standvergaben pro Jahr: 2.588 (Stand: 31.12.2018)					
Art der Aufgabe:	freiwillig					
Ziele und Kennzahlen:						
Strategisches Ziel:	Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung					
Produktziel:	1. Erhöhung des Kostendeckungsgrads um einmalig 10%					
Zielkategorie:	Finanzziel					
Kennzahlen:	a.) Kostendeckungsgrad					
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
	Zielwert:	70%	80%	80%		
	IST:	67%	70%	62,78%		
Maßnahmen:	- Effizientere Gestaltung der Wochenmärkte auf dem Marktplatz und in Wendorf, insbesondere Überarbeitung der Reinigungs- und Entsorgungsroutinen					
		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2021:	-	-	-	-	-
	IST 2021:	-	-	-	-	
Abrechnung:	Der derzeitige Kostendeckungsgrad des Produktes – BgA Märkte – beträgt aufgrund der für das erste Halbjahr 2021 geltenden Regelungen der Corona Landesverordnung und den daraus resultierenden Auswirkungen auf die Erträge lediglich 62,78 %.					

Produktziel:	2. Stabilisierung der Händleranzahl																						
Zielkategorie:	Sachziel																						
Kennzahlen:	a.) Anzahl der Standvergaben pro Jahr																						
	<table><tr><td></td><th>Plan 2019</th><th>Plan 2020</th><th>Plan 2021</th></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>3.115</td><td>2.588</td><td>2.588</td></tr><tr><td>IST:</td><td>2.702</td><td>2.965</td><td>1.843</td></tr></table>		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	3.115	2.588	2.588	IST:	2.702	2.965	1.843										
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																				
Zielwert:	3.115	2.588	2.588																				
IST:	2.702	2.965	1.843																				
Maßnahmen:	- aktive Händlerakquise <table><tr><td></td><th colspan="2">Ergebnishaushalt</th><th colspan="2">Finanzhaushalt</th><th rowspan="2">Erläuterung</th></tr><tr><td></td><th>Ertrag</th><th>Aufwand</th><th>Einzahlung</th><th>Auszahlung</th></tr><tr><td>Plan 2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td rowspan="2">-</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td></tr></table>		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan 2021:	-	-	-	-	-	IST 2021:	-	-	-	-
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																			
Plan 2021:	-	-	-	-	-																		
IST 2021:	-	-	-	-																			
Abrechnung:	In der Zeit vom 01.01.2021-31.05.2021 wurden auf Grund der Corona Landesverordnung M-V lediglich Lebensmittelstände auf den Wismarer Märkten zugelassen. Weiterhin erschwerend sind die Baumaßnahmen in Wismar Wendorf „Platz des Friedens“ und der auf selbigem Platz aufgestellte Containerbau, welcher ein Drittel des Platzes einnimmt. Die aktive Händlerakquise ist unter anderem per Internetauftritt über die „Märkteseite“ der Hansestadt Wismar ab dem neuen Jahr geplant. Die Anmeldungen potentieller Händler sind somit dann auch online möglich, so dass eine höhere Frequentierung erreicht werden soll.																						

Produkt 57502 – BgA Veranstaltungszentrale	
Produktverantwortung:	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Herr Mike Engelberg
Beschreibung:	- Vergabe von Räumen und Flächen an interne und externe Nutzer - Fachliche Beratung und Unterstützung von Veranstaltern (Ansprechpartner sowohl für andere Ämter der Verwaltung, wie für Vereine und Verbände oder kommerzielle Veranstalter und Nutzer von Räumen) - Durchführung von eigenen Veranstaltungen (Produktion, Vermarktung, technische und organisatorische Umsetzung), insbesondere des Schwedenfestes - Ansprechpartner für Veranstalter von privatisierten Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt oder dem Hafenfest
Grundzahlen:	- Entgeltpflichtige Raumvergaben pro Jahr: 180 (Stand: 31.12.2018) - Durchgeführte und technisch betreute Veranstaltungen pro Jahr: 293 (nicht berücksichtigt wurden Termine ohne großen Aufwand wie Beratungen des Bürgermeisters oder der politischen Gremien) - vorläufiger Kostendeckungsgrad: 33,32 % (Stand 31.12.2018) - akquirierte Drittmittel (Zuweisungen/Zuschüsse, Sponsoring, Spenden) 2018: 124.375 EUR
Art der Aufgabe:	freiwillig

Ziele und Kennzahlen:						
Strategisches Ziel:	Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung					
Produktziel:	1. Stabilisierung des Kostendeckungsgrads					
Zielkategorie:	Finanzziel					
Kennzahlen:	a.) Kostendeckungsgrad					
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
	Zielwert:	39,67%	30,00%	30,00%		
	IST:	31,70%	6,26%	18,18%		
Maßnahmen:	- Erhöhung der Erträge durch vermehrte Akquise von Drittmitteln - Erhöhung der Erträge durch vermehrte Raumvergabe - Evaluierung der Auswirkungen der Entgeltordnung - Verbesserte Kommunikation des vorhandenen Angebots					
		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich
	IST 2021:	-	-	-	-	
Abrechnung:	Bis zum 30.09.2021 war auf Grund der Corona-Landesverordnung M-V die Durchführung von Veranstaltungen nur sehr eingeschränkt möglich. Die St.-Georgen Kirche beispielsweise, wo für gewöhnlich eine Vielzahl von Veranstaltungen stattfindet, war für Besucher bis Ende Mai 2021 geschlossen. Im Ergebnis konnten die Veranstalter nicht kostendeckend arbeiten. Problematisch war die ausreichende Raumkapazität für Dritte, im Hinblick auf die Corona-Maßnahmen, wie beispielsweise durch die Abstandhaltung zwischen einzelnen Teilnehmern. Ausschusssitzungen, Fraktionssitzungen und Termine der Ämter wurden aufgrund vorgenannter, einzuhaltender Maßnahmen von Internen genutzt, wodurch weniger Räume insgesamt zur Verfügung standen.					

Produkt 57503 – BgA Tourismuszentrale	
Produktverantwortung:	Amt für Tourismus und Kultur Frau Louisa Sterling
Beschreibung:	- Wahrnehmung von Aufgaben der kommunalen Tourismusförderung - Betrieb der Tourist-Information, Beratung und Information von Gästen und Bürgern - Angebot von Stadtführungen und Zimmervermittlung, Vorverkauf Veranstaltungen - Betrieb von touristischen Ausstellungen (Rathauskeller, St.-Marien, St.-Georgen) - Netzwerkpartner für lokale touristische Akteure
Grundzahlen:	- Besucher in der Tourist-Information: ca. 135.000 im Jahr - Besucher touristischer Ausstellungen: ca. 328.000 im Jahr - touristische Übernachtungen (amtliche Statistik): ca. 381.000 Übernachtungen/Jahr - durchschnittliche Verweildauer (amtliche Statistik): 2,2 Tage

Art der Aufgabe:	freiwillig					
Ziele und Kennzahlen:						
Strategisches Ziel:	Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung					
Produktziel:	1. Stabilisierung der Umsätze bei Vermittlungsprovisionen					
Zielkategorie:	Finanzziel					
Kennzahl:	a.) Umsatz durch Vermittlung von Beherbergungsleistungen					
Maßnahmen:	Zielwert:	Plan 2019		Plan 2020		Plan 2021
		17.000 €		5.000 €		5.000 €
		14.364 €		8.376 €		9.017,67 €
	IST:					
	- Installation einer neuen Software für die Vermittlung von Beherbergungsleistungen					
	Plan 2021:	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
		-	5.000 €	-	5.000 €	
IST 2021:					Jahrespflegeaufwand für die Software	
	-	7.324,45	-	7.324,45 €		
- Akquise weiterer Beherbergungskapazitäten in und um Wismar						
Kennzahl:	Plan 2021:	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
		-	-	-	-	
	IST 2021:					keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich
		-	-	-	-	
	b.) Stabilisierung des Umsatzes durch Vermittlung von Veranstaltungstickets					
	Zielwert:	Plan 2019		Plan 2020		Plan 2021
		13.000 €		13.000 €		13.000 €
		14.008 €		7.933 €		2.660,19 €
Maßnahme:	IST:					
	- Nutzung des Eventim Sales Client (ein bundesweit übergreifendes Verkaufsnetz)					
	Plan 2021:	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
		-	-	-	-	
	IST 2021:					Vertragslaufzeit: 07/2021 bis 12/2023 Monatliche Miete Ticketdrucker 26,00 € (netto)
		-	78 €	-	78 €	
Abrechnung:						
Mit erneuten Anlaufens des Tourismus nach den coronabedingten Einschränkungen konnte in der zweiten Jahreshälfte 2021 wieder ein deutlicher Anstieg des Anteils an touristischen Übernachtungen verzeichnet werden, sodass im Zeitraum Januar bis September 2021 Erträge in Höhe von 9.017,67 EUR aus der Vermittlungsprovision im Bereich Zimmervermittlung vereinnahmt werden konnten. Die Auslastungsquoten der Wismarer Beherbergungsbetriebe waren aufgrund der höheren Nachfrage zwischenzeitlich so hoch, dass, bedingt durch den						

	Mangel an freien Beherbergungsangeboten, nicht immer alle Zimmeranfragen durch die Mitarbeiter*innen der Tourist-Information bedient werden konnten. Die Anbindung der Tourist-Information Wismar an das bundesweit übergreifende Ticketverkaufssystem von CTS Mitte des Jahres stellt für das operative Tagesgeschäft ein großes Potenzial dar, um zusätzliche Provisionseinnahmen zu generieren. Trotz gehäufter Stornierungen von Tickets aufgrund von Veranstaltungsabsagen und Unsicherheiten zur Planbarkeit auf Kundenseite, konnten für den Zeitraum Januar bis September Erträge in Höhe von 2.660,19 EUR aus der Vermittlungsprovision im Bereich Ticketing vereinnahmt werden.																						
Produktziel: Zielkategorie: Kennzahl:	2. Stabilisierung der Besucheranzahl in den touristischen Ausstellungen Sachziel a.) Besucheranzahl in St.-Marien <table><tr><td></td><td>Plan 2019</td><td>Plan 2020</td><td>Plan 2021</td></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>140.000</td><td>110.000</td><td>110.000</td></tr><tr><td>IST:</td><td>110.984</td><td>61.546</td><td>60.132</td></tr></table>		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	140.000	110.000	110.000	IST:	110.984	61.546	60.132										
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																				
Zielwert:	140.000	110.000	110.000																				
IST:	110.984	61.546	60.132																				
Maßnahme:	- ab 2018 Verlagerung der Öffnungszeiten St.-Marien in der Sommersaison von 10 Uhr bis 18 Uhr - in 2020 und 2021 Pandemie bedingt angepasste Öffnungszeiten für Oktober entsprechend Sommeröffnungszeiten (10 bis 18 Uhr) <table><tr><td></td><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td><td rowspan="2">Erläuterung</td></tr><tr><td></td><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr><tr><td>Plan 2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td rowspan="2">keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td></tr></table>		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan 2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich	IST 2021:	-	-	-	-
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																			
Plan 2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich																		
IST 2021:	-	-	-	-																			
Kennzahl:	b.) Besucheranzahl in St.-Georgen <table><tr><td></td><td>Plan 2019</td><td>Plan 2020</td><td>Plan 2021</td></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>210.000</td><td>210.000</td><td>210.000</td></tr><tr><td>IST:</td><td>192.420</td><td>142.078</td><td>95.571</td></tr></table>		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	210.000	210.000	210.000	IST:	192.420	142.078	95.571										
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																				
Zielwert:	210.000	210.000	210.000																				
IST:	192.420	142.078	95.571																				
Maßnahme:	- Ab 2018 Verlagerung der Öffnungszeiten St.-Georgen in der Sommersaison von 10 Uhr bis 18 Uhr <table><tr><td></td><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td><td rowspan="2">Erläuterung</td></tr><tr><td></td><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr><tr><td>Plan 2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td rowspan="2">keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td></tr></table>		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan 2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich	IST 2021:	-	-	-	-
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																			
Plan 2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich																		
IST 2021:	-	-	-	-																			
Abrechnung:	Aufgrund der pandemiebedingten Schließungen der Kirchen für die Monate Januar bis Mai, konnten die geplanten Besucherzahlen nur bedingt erreicht werden. Nach dem Lockdown ist der Tourismus im Juni erst wieder langsam angelaufen. Ab Juli bewegten sich die Besucherzahlen für die Kirchen jedoch wieder auf Vor-Corona-Niveau. So besuchten mit Stand vom 30.09.2021 immerhin 60.132 Besucher St. Marien sowie 95.571 Besucher St. Georgen. Besonders hervorzuheben ist dabei der besucherstarke Monat August. Sowohl für St. Marien als auch für St. Georgen übertreffen insbesondere die Besucherzahlen für August 2021 deutlich die der Vorjahre.																						

Produkt 57100 – Wirtschaftsförderung																																																
Produktverantwortung:	Amt für Finanzverwaltung Frau Kornelia Spieler																																															
Beschreibung:	- Beratung und Unterstützung bei der Gründung, Ansiedlung und Expansion von Unternehmen in Bezug auf die Schaffung notwendiger Standortvoraussetzungen - Beratung von Unternehmen und Existenzgründern zu Fördermöglichkeiten - Zusammenarbeit mit Institutionen und Mitarbeit bei der Umsetzung von Infrastrukturprojekten - Bewertung und Analyse der (über-) regionalen Wirtschaftsentwicklung																																															
Grundzahlen:	- Erweiterung der vorhandenen Gewerbe- und Industriegebiete um ca. 65 ha auf 302 ha durch die Erschließung des Großgewerbestandortes Wismar-Kritzow																																															
Art der Aufgabe:	freiwillig																																															
Ziele und Kennzahlen:																																																
Strategisches Ziel:	Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben																																															
Produktziel:	1. Verbesserung der wirtschaftsnahen und touristischen Infrastruktur																																															
Zielkategorie:	Sachziel																																															
Kennzahlen:	a.) Auslastung der Gewerbe- und Industriegebiete <table><tr><td></td><td>Plan 2019</td><td>Plan 2020</td><td>Plan 2021</td></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>75 %</td><td>80 %</td><td>85 %</td></tr><tr><td>IST:</td><td>94 %</td><td>96 %</td><td>96 %</td></tr></table>					Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	75 %	80 %	85 %	IST:	94 %	96 %	96 %																																
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																																													
Zielwert:	75 %	80 %	85 %																																													
IST:	94 %	96 %	96 %																																													
Maßnahmen:	- weiterer Ausbau als Wirtschaftsstandort für die maritime Wirtschaft, für die Holzindustrie und für erneuerbare Energien<table><tr><td></td><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td><td rowspan="2">Erläuterung</td></tr><tr><td></td><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr><tr><td>Plan 2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td rowspan="2">keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td></tr></table> - effektive Nutzung von Förderprogrammen<table><tr><td></td><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td><td rowspan="2">Erläuterung</td></tr><tr><td></td><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr><tr><td>Plan 2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td rowspan="2">keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td></tr></table>					Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan 2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich	IST 2021:	-	-	-	-		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan 2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich	IST 2021:	-	-	-	-
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																																											
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																																												
Plan 2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich																																											
IST 2021:	-	-	-	-																																												
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																																											
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																																												
Plan 2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich																																											
IST 2021:	-	-	-	-																																												
Abrechnung:	Neuansiedlungen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.																																															

Produktziel:	2. Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze												
Zielkategorie:	Sachziel												
Kennzahlen:	a.) Anzahl neu angesiedelter Unternehmen in den Gewerbe- und Industriegebieten												
	<table><tr><td></td><td>Plan 2019</td><td>Plan 2020</td><td>Plan 2021</td></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>1</td><td>1</td><td>2</td></tr><tr><td>IST:</td><td>6</td><td>2</td><td>0</td></tr></table>		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	1	1	2	IST:	6	2	0
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021										
Zielwert:	1	1	2										
IST:	6	2	0										
Maßnahmen:	- weiterer Ausbau als Wirtschaftsstandort für die maritime Wirtschaft, für die Holzindustrie und für erneuerbare Energien (finanzielle Auswirkungen: siehe oben) - effektive Nutzung von Förderprogrammen (finanzielle Auswirkungen: siehe oben)												
Abrechnung:	Neuansiedlungen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.												

Produkt 12600 – Brandschutz																											
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Brandschutz Herr Ronny Bieschke																										
Beschreibung:	- Der vorbeugende Brandschutz erstreckt sich auf Maßnahmen zur Verhinderung eines Brandausbruchs und einer Brandausbreitung sowie zur Sicherung der Rettungswege - Der abwehrende Brandschutz umfasst alle Maßnahmen zur Bekämpfung von Gefahren für Leben, Gesundheit und Sachen, die bei Bränden und Explosionen entstehen - Die technische Hilfeleistung umfasst alle Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für Leben, Gesundheit und Sachen, die bei sonstigen Not- und Unglücksfällen entstehen - Anhand einer Gefahren- und Risikoanalyse sind in der Brandschutzbedarfsplanung Schutzziele zu erarbeiten, die als objektive Grundlage für die Feststellung einer leistungsfähigen öffentlichen Feuerwehr dienen																										
Grundzahlen:	Als Grundlage der Zahlen wurden die Jahre 2018 bis 2020 betrachtet - Anzahl der Brandeinsätze: durchschnittlich 280 Brandalarmierungen pro Jahr - Anzahl der Technischen Hilfeleistungen: durchschnittlich 502 technische Hilfeleistungen pro Jahr																										
Art der Aufgabe:	pflichtig / freiwillig																										
Ziele und Kennzahlen:																											
Strategisches Ziel:	Gewährleistung Erbringung gesetzlicher Aufgaben																										
Produktziel:	1. Stabilisierung der leistungsfähigen Feuerwehr unter Beachtung und Umsetzung der Schutzzieldefinition																										
Zielkategorie:	Sachziel																										
Kennzahlen:	a.) Schutzziel 1: Für einen kritischen Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in geschlossener Bauweise und enge bauliche Verhältnisse in der historischen Altstadt sowie in den angrenzenden Stadtteilen im Radius zur Altstadt von 2 Kilometern, sollen insgesamt 9 Einsatzkräfte nach 10 Minuten und 6 weitere Einsatzkräfte nach 15 Minuten mit den entsprechenden Fahrzeugen nach der Alarmierung an der Einsatzstelle eintreffen. <table><tr><td></td><td>Plan 2019</td><td>Plan 2020</td><td>Plan 2021</td></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>80 %</td><td>80 %</td><td>80 %</td></tr><tr><td>IST:</td><td>80 %</td><td>80 %</td><td>80 %</td></tr></table> b.) Schutzziel 2: Für das übrige Stadtgebiet, sollen insgesamt 7 Einsatzkräfte nach 12 Minuten und 6 weitere Einsatzkräfte nach 15 Minuten mit den entsprechenden Fahrzeugen nach der Alarmierung an der Einsatzstelle eintreffen. <table><tr><td></td><td>Plan 2019</td><td>Plan 2020</td><td>Plan 2021</td></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>80%</td><td>80%</td><td>80%</td></tr><tr><td>IST:</td><td>80 %</td><td>80 %</td><td>80%</td></tr></table>				Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	80 %	80 %	80 %	IST:	80 %	80 %	80 %		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	80%	80%	80%	IST:	80 %	80 %	80%
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																								
Zielwert:	80 %	80 %	80 %																								
IST:	80 %	80 %	80 %																								
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																								
Zielwert:	80%	80%	80%																								
IST:	80 %	80 %	80%																								

Maßnahmen:	-	Stabilisierung des Personalbestandes aufgrund der Altersstruktur und damit verbunden die Ausbildungsmaßnahmen (Qualifizierung von der Laufbahngruppe 1 zur Laufbahngruppe 2, Ausbildung von Laufbahnbewerbern für die Laufbahngruppe 1)				
		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2021:	-	60.000 €	-	60.000 €	Kto.-Nr.: 5612000/7612000
	IST 2021:	-	24.341,96€	-	24.341,96€	
	-	Förderung des Berufsbildes „Einsatzkraft und Einsatzleiter“ (Werbeveranstaltung, Tag der offenen Tür, Presseartikel und Publikationen)				
		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2021:	-	1.500 €	-	1.500 €	Kto.-Nr.: 5636000/ 7636000
	IST 2021:	-	271,54 €	-	271,54 €	
Abrechnung:	Aufgrund der weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie konnten die für das Jahr 2021 geplanten Lehrgänge und Seminare etc. nicht wie geplant durchgeführt werden. Selbiges gilt für die Förderung des Berufsbildes. Folglich sind die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel für die Öffentlichkeitsarbeit zum Abrechnungsstichtag 30.09.2021 mit 271,54 EUR nur gering in Anspruch genommen worden.					

Teilhaushalt 07 – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten

Produkt 21110 – Seeblick-Schule						
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich					
Beschreibung:	- Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben, insbesondere die Aufgaben, Schulgebäude und -anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebes zu decken.					
Grundzahlen:	Anzahl der Schulplätze lt. Kapazitäts-VO: 246/244 (2021) - Schülerzahl Schuljahr 2021/2022: 255 Schüler - Auslastung Schuljahr 2021/2022: 103,65 %					
Art der Aufgabe:	pflichtig					
Ziele und Kennzahlen:						
Strategisches Ziel:	Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben					
Produktziel:	1. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts					
Zielkategorie:	Sachziel					
Kennzahlen:	a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher					
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
	Zielwert:	25 €	30 €	30 €		
	IST:	26 €	24 €	22 €		
Maßnahmen:	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern					
		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2021:	-	8.200 €	-	8.200 €	abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl Kto.-Nr.: 5246100/7246000
	IST 2021:	-	4.548,53 €	-	4.548,53 €	
	b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel					
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
		Zielwert:	25 €	25 €	25 €	
		IST:	21 €	27 €	27 €	
	- Unterrichtsmittel/Ausstattung erhalten und erneuern					
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung		
Plan 2021:	-	6.800 €	-	6.800 €	Abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl Kto.-Nr.: 524500/7245000	
IST 2021:	-	6.577,44 €	-	6.577,44 €		
Abrechnung:	Der Zielwert für die Ausstattung mit Schulbüchern wurde mit 22 € noch nicht erreicht. Die Beschaffung von Schulbüchern ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Bei Bedarf können Klassensätze noch nachbestellt werden.					

Produkt 21120 – Fritz-Reuter-Schule							
Produktverantwortung:		Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich					
Beschreibung:		- Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben, insbesondere die Aufgaben, Schulgebäude und -anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebes zu decken.					
Grundzahlen:		- Anzahl der Schulplätze lt. Kapazitäts-VO: 216 (2021) - Schülerzahl Schuljahr 2021/2022: 171 Schüler - Auslastung Schuljahr 2021/2022: 79,17 %					
Art der Aufgabe:		pflichtig					
Ziele und Kennzahlen:							
Strategisches Ziel:		Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben					
Produktziel:		1. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts					
Zielkategorie:		Sachziel					
Kennzahlen:		a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher					
		Plan 2019		Plan 2020		Plan 2021	
Zielwert:		25 €		30 €		30 €	
IST:		26 €		29 €		28 €	
Maßnahmen:		- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern					
		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung	
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung		
Plan2021:		-	5.400 €	-	5.400 €	abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl	
IST 2021:		-	3.028,09 €	-	3.028,09€	Kto.-Nr.: 5246100/7246000	
		b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel					
		Plan 2019		Plan 2020		Plan 2021	
Zielwert:		25 €		25 €		25 €	
IST:		29 €		35 €		16 €	
		- Unterrichtsmittel/Ausstattung erhalten und erneuern					
		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung	
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung		
Plan2021:		-	4.500 €	-	4.500 €	abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl	
IST 2021:		-	2.279,93 €	-	2.279,93 €	Kto.-Nr.: 524500/7245000	
Abrechnung:		Die Zielwerte wurden mit 28 € bzw. 16 € knapp verfehlt. Sowohl die Schulbuch- als auch die Unterrichtsmittelbestellung sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Bei Bedarf können Klassensätze an Büchern und Unterrichtsmittel noch nachbestellt werden.					

Produkt 21130 – Grundschule am Friedenshof						
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich					
Beschreibung:	- Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben, insbesondere die Aufgaben, Schulgebäude und -anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebes zu decken.					
Grundzahlen:	- Anzahl der Schulplätze lt. Kapazitäts-VO: 396 (2021) - Schülerzahl Schuljahr 2021/2022: 343 Schüler - Auslastung Schuljahr 2021/2022: 86,62 %					
Art der Aufgabe:	pflichtig					
Ziele und Kennzahlen:						
Strategisches Ziel:	Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben					
Produktziel:	1. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts					
Zielkategorie:	Sachziel					
Kennzahlen:	a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher					
Maßnahmen:		Plan 2019		Plan 2020		Plan 2021
	Zielwert:	25 €		30 €		30 €
	IST:	21 €		32 €		29 €
		- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern				
		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan2021:	-	11.500 €	-	11.500 €	abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl Kto.-Nr.: 5246100/7246000
	IST 2021:	-	9.848,78 €	-	9.848,78 €	
		b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel				
		Plan 2019		Plan 2020		Plan 2021
Zielwert:	25 €		25 €		25 €	
IST:	20 €		25 €		25 €	
	- Unterrichtsmittel/Ausstattung erhalten und erneuern					
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung		
Plan2021:	-	9.400 €	-	9.400 €	abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl Kto.-Nr.: 524500/7245000	
IST 2021:	-	5.361,62 €	-	5.361,62 €		
Abrechnung:	Der Zielwert für die Ausstattung mit Schulbüchern wurde mit 29 € knapp verfehlt. Jedoch ist die Beschaffung von Schulbüchern noch nicht abgeschlossen. Bei Bedarf können Klassensätze noch nachbestellt werden.					

Produkt 21140 – Rudolf-Tarnow-Schule				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich			
Beschreibung:	- Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben, insbesondere die Aufgaben, Schulgebäude und -anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebes zu decken.			
Grundzahlen:	- Anzahl der Schulplätze lt. Kapazitäts-VO: 268/272 (2021) - Schülerzahl Schuljahr 2021/2022: 286 Schüler - Auslastung Schuljahr 2021/2022: 106,71 %			
Art der Aufgabe:	pflichtig			
Ziele und Kennzahlen:				
Strategisches Ziel:	Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben			
Produktziel:	1. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Zielkategorie:	Sachziel			
Kennzahlen:	a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher			
Maßnahmen:		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert:	25 €	30 €	30 €
	IST:	22 €	29 €	23 €
	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
				Erläuterung
		Ertrag	Aufwand	
	Plan 2021:	-	9.600 €	
	IST 2021:	-	6.566,38€	
			Einzahlung	Auszahlung
Plan 2021:	-	-	9.600 €	
IST 2021:	-	-	6.566,38€	
b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel				
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
Zielwert:	25 €	25 €	25 €	
IST:	17 €	25 €	24 €	
- Unterrichtsmittel/Ausstattung erhalten und erneuern				
			Erläuterung	
	Ertrag	Aufwand		
Plan 2021:	-	8.000 €		
IST 2021:	-	6.562,54€		
		Einzahlung	Auszahlung	abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl Kto.-Nr.: 524500/7245000
Plan 2021:	-	-	8.000 €	
IST 2021:	-	-	6.562,54€	
Abrechnung:	Die Zielwerte wurden mit 23 € bzw. 24 € noch nicht erreicht. Sowohl die Schulbuch- als auch die Unterrichtsmittelbestellung sind noch nicht abgeschlossen. Bei Bedarf können Klassensätze an Büchern und Unterrichtsmittel noch nachbestellt werden.			

Produkt 21150 – Hanse-Grundschule						
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich					
Beschreibung:	- Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben, insbesondere die Aufgaben, Schulgebäude und -anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebes zu decken.					
Grundzahlen:	- Anzahl der Schulplätze lt. Kapazitäts-VO: 324 (2021 für Neubau) - Schülerzahl Schuljahr 2021/2022: 155 Schüler (Keine Klassenstufe 3) - Auslastung Schuljahr 2021/2022: 47,84 %					
Art der Aufgabe:	pflichtig					
Ziele und Kennzahlen:						
Strategisches Ziel:	Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben					
Produktziel:	1. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts					
Zielkategorie:	Sachziel					
Kennzahlen:	a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher					
Maßnahmen:		Plan 2019		Plan 2020	Plan 2021	
	Zielwert:	25 €		30 €	30 €	
	IST:	51 €		17 €	8 €	
	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern					
		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan2021:	-	4.600 €	-	4.600 €	abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl Kto.-Nr.: 5246100/7246000
IST 2021:	-	2.089 €	-	2.089 €		
	b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel					
	Plan 2019		Plan 2020	Plan 2021		
Zielwert:	25 €		25 €	25 €		
IST:	42 €		24 €	29 €		
	- Unterrichtsmittel/Ausstattung erhalten und erneuern					
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung		
Plan2021:	-	5.000 €	-	5.000 €	abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl Kto.-Nr.: 524500/7245000	
IST 2021:	-	3.965,67	-	3.965,67€		
Abrechnung:	Der Zielwert für die Ausstattung mit Schulbüchern wurde mit 8 € noch nicht erreicht. Im laufenden Schuljahr hat die Schule jedoch keine Klassen in der Klassenstufe 3. Die Beschaffung von Schulbüchern ist noch nicht abgeschlossen. Bei Bedarf können Klassensätze noch nachbestellt werden.					

Produkt 21520 – Ostsee-Schule						
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich					
Beschreibung:	- Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben, insbesondere die Aufgaben, Schulgebäude und -anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebes zu decken.					
Grundzahlen:	- Anzahl der Schulplätze lt. Kapazitäts-VO: 356 (2021) - Schülerzahl Schuljahr 2021/2022: 305 Schüler - Auslastung Schuljahr 2021/2022: 85,67 %					
Art der Aufgabe:	pflichtig					
Ziele und Kennzahlen:						
Strategisches Ziel:	Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben					
Produktziel:	1. Stabilisierung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts					
Zielkategorie:	Sachziel					
Kennzahlen:	a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher					
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
	Zielwert:	35 €	35 €	35 €		
	IST:	30 €	34 €	28 €		
Maßnahmen:	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern					
		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan2021:	-	9.500 €	-	9.500 €	abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl Kto.-Nr.: 5246100/7246000
	IST 2021:	-	8.475,65 €	-	8.475,65 €	
	b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel					
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
		Zielwert:	40 €	40 €	40 €	
		IST-Wert:	41 €	35 €	31€	
	- Unterrichtsmittel/Ausstattung erhalten und erneuern					
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung		
Plan 2021:	-	12.000 €	-	12.000 €	abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl Kto.-Nr.: 524500/7245000	
IST 2021:	-	4.093,22 €	-	4.093,22 €		
Abrechnung:	Die Zielwerte wurden mit 28 € bzw. 31 € noch nicht erreicht. Sowohl die Schulbuch- als auch die Unterrichtsmittelbestellung sind noch nicht abgeschlossen. Bei Bedarf können Klassensätze an Büchern und Unterrichtsmittel noch nachbestellt werden.					

Produkt 21530 – Bertolt-Brecht-Schule						
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich					
Beschreibung:	- Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben, insbesondere die Aufgaben, Schulgebäude und -anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebes zu decken.					
Grundzahlen:	- Anzahl der Schulplätze lt. Kapazitäts-VO: 392 (2021) - Schülerzahl Schuljahr 2021/2022: 327 Schüler - Auslastung Schuljahr 2021/2022: 83,42 %					
Art der Aufgabe:	pflichtig					
Ziele und Kennzahlen:						
Strategisches Ziel:	Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben					
Produktziel:	1. Stabilisierung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts					
Zielkategorie:	Sachziel					
Kennzahlen:	a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher					
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021		
Zielwert:		35 €	35 €	35 €		
IST:		25 €	36 €	26 €		
Maßnahmen:	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern					
		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	Erläuterung	
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung		Auszahlung
	Plan2021:	-	11.000 €	-	11.000 €	abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl Kto.-Nr.: 5246100/7246000
	IST 2021:	-	8.543,60 €	-	8.543,60 €	
	b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel					
			Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
	Zielwert:		40 €	40 €	40 €	
	IST:		31 €	26 €	20 €	
	- Unterrichtsmittel/Ausstattung erhalten und erneuern					
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung		
Plan2021:	-	12.600 €	-	12.600 €	abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl Kto.-Nr.: 524500/7245000	
IST 2021:	-	6.016,18 €	-	6.016,18 €		
Abrechnung:	Die Zielwerte wurden mit 26 € bzw. 20 € noch nicht erreicht. Sowohl die Schulbuch- als auch die Unterrichtsmittelbestellung sind noch nicht abgeschlossen. Bei Bedarf können Klassensätze an Büchern und Unterrichtsmittel noch nachbestellt werden.					

Produkt 27201 – Stadtbibliothek																											
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Uta Mach																										
Beschreibung:	- Öffentliche Bibliothek mit integrierter Verwaltungsbibliothek - Bildungs- und Kultureinrichtung der Kommune - Sicherstellung der Teilhabe zur Stärkung der Meinungsbildung und Demokratie - Kommunikations- und Informationszentrum, Treffpunkt für BürgerInnen - Förderung von Bildung, Kernkompetenzen, lebenslangen Lernens																										
Grundzahlen:	Anzahl Nutzer 2018: 4.700 Nutzer darunter: 3.300 Gebührenzahler (ab 18 Jahren) davon Wismarer Einwohner: 3.400 Nicht-Wismarer: 1.300 - Bestandsgröße: ca. 75.000 Medieneinheiten (ohne Onleihe) - Medienzugang: ca. 8.000 - Veranstaltungen: ca. 300 p.a.																										
Art der Aufgabe:	freiwillig																										
Ziele und Kennzahlen:																											
Strategisches Ziel:	Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung																										
Produktziel:	1. Erhöhung der Verkaufserlöse																										
Zielkategorie:	Finanzziel																										
Kennzahlen:	a.) Gebühren <table><tr><td></td><td>Plan 2019</td><td>Plan 2020</td><td>Plan 2021</td></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>7.500 €</td><td>8.500 €</td><td>8.500 €</td></tr><tr><td>IST:</td><td>8.893 €</td><td>6.373 €</td><td>1.218,06 €</td></tr></table>						Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	7.500 €	8.500 €	8.500 €	IST:	8.893 €	6.373 €	1.218,06 €										
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																								
Zielwert:	7.500 €	8.500 €	8.500 €																								
IST:	8.893 €	6.373 €	1.218,06 €																								
Maßnahmen:	- Erhöhen der Attraktivität von Veranstaltungen <table><tr><td></td><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td><td rowspan="2">Erläuterung</td></tr><tr><td></td><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr><tr><td>Plan2021:</td><td>-</td><td>7.000 €</td><td>-</td><td>7.000 €</td><td rowspan="2">Kto.-Nr.: 5636100/7636100</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>576,14 €</td><td>-</td><td>576,14 €</td></tr></table>						Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan2021:	-	7.000 €	-	7.000 €	Kto.-Nr.: 5636100/7636100	IST 2021:	-	576,14 €	-	576,14 €
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																						
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																							
Plan2021:	-	7.000 €	-	7.000 €	Kto.-Nr.: 5636100/7636100																						
IST 2021:	-	576,14 €	-	576,14 €																							
Abrechnung:	Der Veranstaltungsbereich war von den pandemiebedingten Einschränkungen besonders betroffen, sodass hier ein Gegensteuern nicht mehr möglich gewesen ist. Folglich bleiben die tatsächlich vereinnahmten Erträge in Höhe von 1.218,06 EUR weit hinter dem festgelegten Planansatz zurück. Ein halbes Jahr Schließzeit, Kontaktbeschränkungen, Auflagen usw. haben die Planung komplett zur Makulatur werden lassen.																										

Produkt 36101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege					
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Grohmann				
Beschreibung:	- Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege - Der Hansestadt Wismar obliegt die Finanzierung der Anteile der Wohnsitzgemeinde für durch Kinder der Hansestadt Wismar genutzte Plätze in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege. Die Hansestadt Wismar wirkt bei der bedarfsgerechten Bereitstellung von Plätzen mit.				
Grundzahlen:	- Anzahl der Kitaplätze: 3.103 (Stand: April 2019) - Auslastung Krippe: 95% - Auslastung Kindergarten: 94% - Auslastung Hort: 98 %				
Art der Aufgabe:	pflichtig				
Ziele und Kennzahlen:					
Strategisches Ziel:	Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben				
Produktziel:	1. Bedarfsgerechte Bereitstellung von Kitaplätzen				
Zielkategorie:	Sachziel				
Kennzahlen:	a.) Zahl der bereitgestellten Kitaplätze				
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
	Zielwert:	3.354	3.395	3.395	
	IST:	3.320	3.206	3.109	
Maßnahmen:	- Einflussnahme auf Kitabedarfsplanung des Landkreises / Bereitstellen des Gemeindeanteils				
		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	Plan2021:	-	5.730.500 €	-	5.730.500 €
	IST 2021:	-	3.875.351,95 €	-	3.875.351,95 €
Abrechnung:	Derzeit gibt es in der Hansestadt Wismar 3.379 Kindertagesplätze (inkl. Tagespflege, Stand: 30.09.2021). Im September 2021 wurden 3.109 Wismarer Kinder in den 28 Wismarer Einrichtungen betreut. Mit Stand 30.09.2021 sind die eingeplanten Mittel für das Produkt 36101 auskömmlich.				

Produkt 51103 – Städtebauförderung																											
Produktverantwortung:		Bauamt Herr Thorsten Günter, Herr Jan Groth																									
Beschreibung:		- Vorbereitung der Sanierung / Sanierungssatzung nach §§ 140ff BauGB - Bescheidung sanierungsrechtlicher Anträge nach § 144 BauGB - steuerliche Bescheinigungen nach § 7h EStG - Erhebung der Ausgleichsbeträge nach § 154 BauGB / vorzeitige Entlassung aus der Sanierungssatzung nach § 163 BauGB - Abwicklung Städtebauförderung (Beschlussvorlagen erstellen, Verwendungsnachweise, Stellungnahmen, Koordinierung der Maßnahmen mit dem für die Durchführung beauftragten Sanierungsträger, etc.) - Abschluss der Sanierung nach §§ 162ff BauGB																									
Grundzahlen:		Städtebauliche Gesamtmaßnahme Altstadt: - Anzahl der Straßen: 83 - Anzahl der Plätze: 2 Städtebauliche Gesamtmaßnahme Ost-Kagenmarkt: - Anzahl der Straßen: 4 - Anzahl der Plätze: 1																									
Art der Aufgabe:		freiwillig/pflichtig																									
Ziele und Kennzahlen:																											
Strategisches Ziel:		Gewährleistung Erbringung (gesetzlicher) Aufgaben																									
Produktziel:		1. Erhöhung des Sanierungsgrades der öffentlichen Erschließungsanlagen in der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Altstadt“ (Straßen und Plätze)																									
Zielkategorie:		Sachziel																									
Kennzahlen:		a.) Sanierungsgrad Altstadt <table><tr><td></td><td colspan="2">Plan 2019</td><td colspan="2">Plan 2020</td><td>Plan 2021</td></tr><tr><td>Zielwert:</td><td colspan="2">69 %</td><td colspan="2">70 %</td><td>72 %</td></tr><tr><td>IST:</td><td colspan="2">69 %</td><td colspan="2">69 %</td><td>69 %</td></tr></table>					Plan 2019		Plan 2020		Plan 2021	Zielwert:	69 %		70 %		72 %	IST:	69 %		69 %		69 %				
	Plan 2019		Plan 2020		Plan 2021																						
Zielwert:	69 %		70 %		72 %																						
IST:	69 %		69 %		69 %																						
Maßnahmen:		- Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen im Sanierungsgebiet - effektive Nutzung von Förderprogrammen <table><tr><td></td><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td><td rowspan="2">Erläuterung</td></tr><tr><td></td><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr><tr><td>Plan2021:</td><td>-</td><td>42.300 €</td><td>-</td><td>430.800 €</td><td rowspan="2">entspricht den gemeindlichen Anteilen der Städtebaufördermittel</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>672,49 €</td><td>-</td><td>2.762.903,17€</td></tr></table>					Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan2021:	-	42.300 €	-	430.800 €	entspricht den gemeindlichen Anteilen der Städtebaufördermittel	IST 2021:	-	672,49 €	-	2.762.903,17€
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																						
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																							
Plan2021:	-	42.300 €	-	430.800 €	entspricht den gemeindlichen Anteilen der Städtebaufördermittel																						
IST 2021:	-	672,49 €	-	2.762.903,17€																							
Abrechnung:		Der Sanierungsgrad der öffentlichen Erschließungsanlagen in der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Altstadt“ beträgt zum Abrechnungsstichtag 30.09.2021 weiterhin 69 %. Derzeit befinden sich drei Straßen innerhalb der Wismarer Altstadt in der Baudurchführung.																									

Produktziel:	2. Erhöhung des Sanierungsgrades der öffentlichen Erschließungsanlagen in der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Ost-Kagenmarkt“ (Straßen und Plätze)																						
Zielkategorie:	Sachziel																						
Kennzahlen:	a.) Sanierungsgrad Ost-Kagenmarkt <table><tr><td></td><td>Plan 2019</td><td>Plan 2020</td><td>Plan 2021</td></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>95 %</td><td>100 %</td><td>-</td></tr><tr><td>IST:</td><td>95 %</td><td>100 %</td><td>100 %</td></tr></table>		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	95 %	100 %	-	IST:	95 %	100 %	100 %										
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																				
Zielwert:	95 %	100 %	-																				
IST:	95 %	100 %	100 %																				
Maßnahmen:	- Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen im Sanierungsgebiet - effektive Nutzung von Förderprogrammen <table><tr><td></td><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td><td rowspan="2">Erläuterung</td></tr><tr><td></td><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr><tr><td>Plan2021:</td><td>-</td><td>23.000 €</td><td>-</td><td>-</td><td rowspan="2">entspricht den gemeindlichen Anteilen der Städtebaufördermittel</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>0 €</td><td>-</td><td>-</td></tr></table>		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan2021:	-	23.000 €	-	-	entspricht den gemeindlichen Anteilen der Städtebaufördermittel	IST 2021:	-	0 €	-	-
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																			
Plan2021:	-	23.000 €	-	-	entspricht den gemeindlichen Anteilen der Städtebaufördermittel																		
IST 2021:	-	0 €	-	-																			
Abrechnung:	Alle mit den Sanierungszielen definierten Maßnahmen wurden bereits zu 100 % umgesetzt. Zudem wurden weitere freiwillige Leistungen (z. B. Aufwertung der Skateranlage) begonnen und werden aller Wahrscheinlichkeit nach zum 31.12.2021 fertiggestellt.																						

Produkt 54101 – Gemeindestraßen															
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Bauordnung Frau Kathrin Konow														
Beschreibung:	- Planung, Neubau sowie Um- und Ausbau von Infrastruktureinrichtungen (Verkehrs- und Erschließungsanlagen) und Ingenieurbauwerken (Brücken und Anlagen der Straßenbeleuchtung) im Rahmen von Investitionen - Wahrnehmung der Interessen der Stadt bei Verkehrswegebaumaßnahmen Dritter - Übertragung kommunaler Erschließungsaufgaben an Dritte (Erschließungsverträge) sowie Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach BauGB und Straßenbaubeiträgen nach KAG - Erfüllung der Aufgaben des Straßenbaulastträgers														
Grundzahlen:	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Straßenzustandsbewertung zum 01.01.2012:</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>„ungenügend“</td><td>0 Straßen</td></tr> <tr> <td>„nicht ausreichend“</td><td>0 Straßen</td></tr> <tr> <td>„ausreichend“</td><td>19 Straßen</td></tr> <tr> <td>„befriedigend“</td><td>73 Straßen</td></tr> <tr> <td>„gut“</td><td>174 Straßen</td></tr> <tr> <td>„sehr gut“</td><td>98 Straßen</td></tr> </tbody> </table>	Straßenzustandsbewertung zum 01.01.2012:		„ungenügend“	0 Straßen	„nicht ausreichend“	0 Straßen	„ausreichend“	19 Straßen	„befriedigend“	73 Straßen	„gut“	174 Straßen	„sehr gut“	98 Straßen
Straßenzustandsbewertung zum 01.01.2012:															
„ungenügend“	0 Straßen														
„nicht ausreichend“	0 Straßen														
„ausreichend“	19 Straßen														
„befriedigend“	73 Straßen														
„gut“	174 Straßen														
„sehr gut“	98 Straßen														

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

im Rahmen der Erneuerung von Ver- und Entsorgungsleitungen und anschließender Wiederherstellung in ihrer Nutzungsdauer wesentlich erhöht. Durch Unterhaltungsmaßnahmen an der Deckschicht wurden 5 Straßen ebenfalls im Zustand verbessert bzw. der Verschlechterung der Zustandsnote entgegengewirkt. Somit verbleiben 5 Straßen in der Straßenzustandsnote 4.

Derzeitig werden die Straßenzustandserfassungen und -bewertungen der Fahrbahnoberfläche der festgelegten Referenzstrecke durchgeführt.

Teilhaushalt 09 – Zentrale Finanzdienstleistungen

Produkt 61101 – Steuern																																												
Produktverantwortung:	Amt für Finanzverwaltung Herr Alexander Rehme-Zingelmann																																											
Beschreibung:	- Ermittlung, Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer, Grundsteuer A u. B - Ermittlung, Festsetzung und Erhebung der Hundesteuer, der Vergnügungssteuer und der Übernachtungssteuer - Vereinnahmung der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer - Entrichtung der Gewerbesteuerumlage																																											
Grundzahlen:	<table><tr><td rowspan="2">Steueraufkommen</td><td>2016</td><td>2017</td><td>2018</td><td>Mittelwert</td></tr><tr><td colspan="4">in TEUR</td></tr><tr><td>Grundsteuer A</td><td>28,5</td><td>28,8</td><td>28,5</td><td>28,6</td></tr><tr><td>Grundsteuer B</td><td>5.703,0</td><td>5.847,3</td><td>6.055,6</td><td>5.868,6</td></tr><tr><td>Gewerbesteuer</td><td>17.423,1</td><td>18.931,0</td><td>22.443,9</td><td>19.599,3</td></tr><tr><td>Vergnügungs-steuer</td><td>474,5</td><td>522,8</td><td>563,4</td><td>520,2</td></tr><tr><td>Hundesteuer</td><td>164,7</td><td>167,5</td><td>166,1</td><td>166,1</td></tr><tr><td>Übernachtungs-steuer</td><td>362,2</td><td>441,4</td><td>497,3</td><td>433,6</td></tr></table>					Steueraufkommen	2016	2017	2018	Mittelwert	in TEUR				Grundsteuer A	28,5	28,8	28,5	28,6	Grundsteuer B	5.703,0	5.847,3	6.055,6	5.868,6	Gewerbesteuer	17.423,1	18.931,0	22.443,9	19.599,3	Vergnügungs-steuer	474,5	522,8	563,4	520,2	Hundesteuer	164,7	167,5	166,1	166,1	Übernachtungs-steuer	362,2	441,4	497,3	433,6
Steueraufkommen	2016	2017	2018	Mittelwert																																								
	in TEUR																																											
Grundsteuer A	28,5	28,8	28,5	28,6																																								
Grundsteuer B	5.703,0	5.847,3	6.055,6	5.868,6																																								
Gewerbesteuer	17.423,1	18.931,0	22.443,9	19.599,3																																								
Vergnügungs-steuer	474,5	522,8	563,4	520,2																																								
Hundesteuer	164,7	167,5	166,1	166,1																																								
Übernachtungs-steuer	362,2	441,4	497,3	433,6																																								
Art der Aufgabe:	pflichtig																																											
Ziele und Kennzahlen:																																												
Strategisches Ziel:	Gewährleistung Erbringung (gesetzl.) Aufgaben																																											
Produktziel:	1. Erhöhung des Aufkommens an der Vergnügungssteuer																																											
Zielkategorie:	Finanzziel																																											
Kennzahlen:	Vergnügungssteuer <table><tr><td></td><td>Plan 2019</td><td>Plan 2020</td><td>Plan 2021</td></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>500.000 €</td><td>550.000 €</td><td>550.000 €</td></tr><tr><td>IST:</td><td>553.756 €</td><td>389.302 €</td><td>90.026,00 €</td></tr></table>						Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	500.000 €	550.000 €	550.000 €	IST:	553.756 €	389.302 €	90.026,00 €																											
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																																									
Zielwert:	500.000 €	550.000 €	550.000 €																																									
IST:	553.756 €	389.302 €	90.026,00 €																																									
Maßnahmen:	- regelmäßige Überprüfung der Besteuerungsgrundlage (z. B. regelmäßige Kontrolle der Betriebsstätten) <table><tr><td rowspan="2"></td><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td><td rowspan="2">Erläuterung</td></tr><tr><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr><tr><td>Plan2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td rowspan="2">keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td></tr></table>						Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich	IST 2021:	-	-	-	-																		
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																																							
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																																								
Plan2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich																																							
IST 2021:	-	-	-	-																																								
Abrechnung:	Die Spielhallen waren pandemiebedingt bis zum 07.06.2021 geschlossen. Somit ergeben sich in den ersten beiden Quartalen keine Erträge. Im dritten Quartal ist der Geschäftsbetrieb wieder angelaufen. Mit den verspäteten Erklärungen des 3. Quartals wird sich ein Jahresaufkommen von ca. 130.000 EUR (ca. 24 % des Planwertes) ergeben. Erklärungen für das vierte Quartal wirken sich erst in 2022 aus.																																											

Produktziel: Zielkategorie: Kennzahlen:	2. Erhöhung des Aufkommens an der Hundesteuer Finanzziel Hundesteuer <table><tr><td></td><td>Plan 2019</td><td>Plan 2020</td><td>Plan 2021</td></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>165.000 €</td><td>170.000 €</td><td>170.000 €</td></tr><tr><td>IST:</td><td>174.789 €</td><td>183.130 €</td><td>186.304,06 €</td></tr></table>		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	165.000 €	170.000 €	170.000 €	IST:	174.789 €	183.130 €	186.304,06 €										
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																				
Zielwert:	165.000 €	170.000 €	170.000 €																				
IST:	174.789 €	183.130 €	186.304,06 €																				
Maßnahmen:	- regelmäßige Überprüfung der Besteuerungsgrundlagen (z. B. regelmäßige Durchführung von Außenkontrollen) <table><tr><td></td><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td><td rowspan="2">Erläuterung</td></tr><tr><td></td><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr><tr><td>Plan2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td rowspan="2">keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td></tr></table>		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich	IST 2021:	-	-	-	-
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																			
Plan2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich																		
IST 2021:	-	-	-	-																			
Abrechnung:	Die Hundesteuer ist in der Hansestadt Wismar in zwei Raten zu entrichten und übererfüllt den Planansatz zum Jahresende mit ca.18.000 EUR (10,5 %).																						

Produktziel: Zielkategorie: Kennzahlen:	3. Erhöhung des Aufkommens an der Übernachtungssteuer Finanzziel Übernachtungssteuer <table><tr><td></td><td>Plan 2019</td><td>Plan 2020</td><td>Plan 2021</td></tr><tr><td>Zielwert:</td><td>350.000 €</td><td>500.000 €</td><td>500.000 €</td></tr><tr><td>IST:</td><td>590.466 €</td><td>547.257 €</td><td>121.853,16 €</td></tr></table>		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Zielwert:	350.000 €	500.000 €	500.000 €	IST:	590.466 €	547.257 €	121.853,16 €										
	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021																				
Zielwert:	350.000 €	500.000 €	500.000 €																				
IST:	590.466 €	547.257 €	121.853,16 €																				
Maßnahmen:	- regelmäßige Überprüfung der Besteuerungsgrundlagen (z. B. Feststellung nicht angemeldeter Beherbergungsbetriebe) <table><tr><td></td><td colspan="2">Ergebnishaushalt</td><td colspan="2">Finanzhaushalt</td><td rowspan="2">Erläuterung</td></tr><tr><td></td><td>Ertrag</td><td>Aufwand</td><td>Einzahlung</td><td>Auszahlung</td></tr><tr><td>Plan2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td rowspan="2">keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich</td></tr><tr><td>IST 2021:</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td></tr></table>		Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	Plan2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich	IST 2021:	-	-	-	-
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		Erläuterung																		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung																			
Plan2021:	-	-	-	-	keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich																		
IST 2021:	-	-	-	-																			
Abrechnung:	Die Übernachtungssteuer hingegen wird vierteljährlich erklärt. Touristische Beherbergungen waren aufgrund des Lockdowns im 4. Quartal 2020 nur noch teilweise und danach erst wieder ab dem 07.06.2021 möglich. Mit einem guten 3. Quartal wird diese Steuer zum Jahresende bei ca. 380.000 EUR (ca. 76% des Planwertes) abschließen.																						

5. Sonstige Angaben

5.1 Stand der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Infolge der finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie musste die Hansestadt Wismar ihre Erwartungen im Hinblick auf den Haushalt 2020/2021 anpassen und aufgrund dessen wurden zwei Ergänzungsbeschlüsse für die Jahre 2020 und 2021 notwendig, um mögliche Folgen abzufedern. Der am 26.11.2020 von der Bürgerschaft beschlossene zweite Ergänzungsbeschluss für das Haushaltsjahr 2021 wurde vom Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern am 15.01.2021 genehmigt. Der darin vorgesehene Kassenkreditrahmen für das laufende Haushaltsjahr 2021 wurde auf 21.000.000 EUR festgelegt und durch die Rechtsaufsichtsbehörde vollständig bewilligt.

Zum Abrechnungstichtag 30.09.2021 mussten entgegen aller Erwartungen keine Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Anspruch genommen werden. Der Bestand der liquiden Mittel beträgt zum Abrechnungstichtag insgesamt 4.681.127,55 EUR. Dementsprechend beläuft sich der Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 30.09.2021 ebenfalls auf 4.681.127,55 EUR. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass der Saldo täglichen Schwankungen unterliegt und somit lediglich eine Momentaufnahme darstellt.

Voraussichtlich wird auch in den übrigen Monaten des laufenden Haushaltsjahres keine Inanspruchnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit notwendig sein, da nach aktueller Planung ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stehen werden.

5.2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Stand der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beläuft sich zum 30.09.2021 auf insgesamt 78.975.833,81 EUR. Die unterjährige Entwicklung stellt sich dabei wie folgt dar:

Stand per 31.12.2020:	81.689.784,45 EUR
- planmäßige Tilgung:	2.713.950,64 EUR
+ Neuaufnahme:	0,00 EUR
= Stand per 30.09.2021:	78.975.833,81 EUR

Der im Ergänzungsbeschluss für das Haushaltsjahr 2021 festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 6.639.600 EUR

wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde ebenfalls vollständig bewilligt. Zum Abrechnungsstichtag wurden bisher keine Kreditermächtigungen in Anspruch genommen, was insbesondere auf die unvorhersehbaren und zeitlichen Verzögerungen bei den städtischen Baumaßnahmen sowie die vorrangige Verwendung der Drittmittel zurückzuführen ist. Im verbleibenden Zeitraum des laufenden Haushaltsjahres werden aller Voraussicht nach keine Kreditaufnahmen erfolgen, insbesondere wegen der derzeit vorhandenen Liquiditätsbestände.

5.3 Investitions-/ Investitionsförderungsmaßnahmen von erheblicher finanzieller Bedeutung

In der vorliegenden Übersicht sind die fünf Investitions- bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen mit dem größten Auszahlungsvolumen im Abrechnungszeitraum bis 30.09.2021 dargestellt:

Investitions-/ Investitionsförderungsmaßnahmen	2021			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
	GE 2021	IST 30.09.2021	GE 2021	IST 30.09.2021
Verkehrsl. Anbindung GE- West II.BA (5710042/ TH 04)	3.792.271,81	1.777.653,99	5.481.717,45	4.823.866,03
Neubau Neue Grundschule (21150001/ TH 07)	5.000.000,00	1.573.574,92	4.546.527,93	2.820.933,38
Sanierung Fritz-Reuter-Schule (2112012000/ TH 07)	3.682.092,09	0,00	2.560.294,13	1.915.931,85
Neubau Hort Fritz-Reuter-Schule (21120001/ TH 07)	3.123.696,75	1.826.673,05	3.123.485,75	1.826.673,05
Altstadt Eigenmittel Programm (51103002/ TH 08)	0,00	0,00	1.553.843,04	1.595.249,95